

Beleuchtender Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019

Budget 2020 und Steuerfuss.

Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

1. Das Budget für das politische Gemeindegut für das Jahr 2020 wird festgesetzt.
2. Der Gemeindesteuerfuss für das politische Gemeindegut wird bei Annahme eines mutmasslichen Nettosteuerertrags zu 100 % von 100,00 Mio. Franken (Vorjahr 97,00 Mio. Franken) auf 84 % (Vorjahr 84 %) festgesetzt.

Bericht des Gemeinderats

Übersicht

Für das Jahr 2020 sind in der Erfolgsrechnung ein Gesamtaufwand von 137,02 Mio. Franken und ein Ertrag von 134,08 Mio. Franken budgetiert. Dies ergibt zulasten des Eigenkapitals einen Aufwandüberschuss von 2,94 Mio. Franken. Die Zahlen basieren auf einem unveränderten Steuerfuss von 84 %.

Der 100%ige Steuerertrag des Budgetjahrs wird aufgrund der aktuellen Hochrechnung mit 100 Mio. Franken höher angesetzt als im laufenden Jahr (97 Mio. Franken). Bei den ordentlichen Steuern früherer Jahre wird mit einem um 2 Mio. Franken tieferen Betrag gerechnet als im Vorjahr und es werden dafür 15 Mio. Franken budgetiert. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird wieder mit etwas höheren Einnahmen gerechnet. Aus diesem Grund werden diese gegenüber dem Budget 2019 um 1 Mio. Franken erhöht und auf 10 Mio. Franken festgesetzt. Alle übrigen Steuererträge bewegen sich im Rahmen des Vorjahrs.

Im nächsten Jahr muss die Gemeinde Meilen 34,78 Mio. Franken an den Finanzausgleich abliefern. Dieser Betrag ist bereits voll zurückgestellt und wird somit die Rechnung 2020 nicht belasten. Basis für die Berechnung der Finanzausgleichszahlung 2020 sind die Steuererträge aus dem Jahr 2018. Aufgrund der budgetierten Steuererträge 2020 kann auch die voraussichtliche Ablieferung an den Finanzausgleich im Jahr 2022 bereits heute provisorisch berechnet werden. Die Finanzausgleichszahlung im Jahr 2022 beträgt aufgrund dieser Berechnungen rund 39,40 Mio. Franken, welche im Budget 2020 ausgewiesen und zurückgestellt werden.

Die geplanten hohen Investitionen führen zu einem weiteren Substanzverzehr. Im Jahr 2020 sollen im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von 14,48 Mio. Franken getätigt werden.

Auch in den kommenden Jahren sind Investitionen – insbesondere in den Bereichen Bildung, Verkehr, Umwelt und Raumordnung sowie für die Dorfkernentwicklung – geplant. Gemäss der rollenden Finanzplanung 2021 – 2023 betragen die gesamten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen aktuell weitere 48,45 Mio. Franken. Die vom Gemeinderat in den Legislaturzielen festgelegte Obergrenze von 12,50 Mio. Franken pro Jahr ist damit gemäss aktueller Finanzplanung überschritten. Die noch nicht bewilligten Investitionsbegehren der Jahre 2021 – 2023 werden laufend überprüft und nach ihrer Notwendigkeit priorisiert.

Bei den Investitionen im Finanzvermögen werden im Jahr 2020 Nettoinvestitionen von Fr. 380'000.– budgetiert. In den Jahren 2021 – 2023 ergeben sich dann noch weitere Nettoinvestitionen von gesamthaft 8,63 Mio. Franken.

Obschon der Soverän auf das Jahr 2019 einer Steuerfusserhöhung um 5 % auf 84 % zugestimmt hat, weist die Erfolgsrechnung im Budget 2020, wie vom Gemeinderat vorausgesagt, einen Aufwandüberschuss aus. Dieser bewegt sich in etwa im gleichen Ausmass wie der budgetierte Aufwandüberschuss im Vorjahr. Zum Rechnungsausgleich fehlen in der Erfolgsrechnung, wie in der Finanzplanung angekündigt, rund 2 bis 3 Mio. Franken pro Jahr, was gut zwei Steuerprozenten entspricht. Ein Blick in die Finanzplanung zeigt, dass trotz der Steuerfussanpassung nach wie vor ein strukturelles Defizit bestehen bleibt. Dieses kann aufgrund der umfangreichen Pflichtaufgaben nicht einfach durch Effizienzsteigerungen sowie Leistungs- oder Qualitätsabbau im Bereich der freiwilligen Aufgaben kompensiert werden. Eine Veränderung des derzeitigen Steuerfusses von 84 % steht aber für den Gemeinderat im Moment nicht zur Diskussion. Es ist geplant, den Steuerfuss auch im kommenden Jahr auf dem heutigen Stand zu halten.

1. Zusammenfassung

1.1. Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwand von 137,02 Mio. Franken und einen Ertrag von 50,08 Mio. Franken (ohne ordentliche Steuern Budgetjahr) aus. Der zu deckende Aufwandüberschuss beträgt 86,94 Mio. Franken und wird zum grössten Teil durch die ordentlichen Steuereingänge des Budgetjahres (84,00 Mio. Franken) gedeckt. Der verbleibende Aufwandüberschuss von 2,94 Mio. Franken führt zu einer Abnahme des Eigenkapitals. Der Stand des Eigenkapitals im Gesamthaushalt per Ende 2020 wird voraussichtlich 195,33 Mio. Franken betragen.

1.2. Investitionsrechnung

Bei den Investitionen im Verwaltungsvermögen sind Ausgaben von 14,80 Mio. Franken und Einnahmen von Fr. 318'000.– geplant. Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf 14,48 Mio. Franken, welche hauptsächlich im Steuerhaushalt anfallen. Im Finanzvermögen ergeben sich für Planungskosten, Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an vier Liegenschaften Aufwendungen von Fr. 510'000.–. Aus dem Verkauf einer kleinen Landparzelle im Gebiet Durst resultiert zudem noch ein Nettoertrag von Fr. 130'000.–.

2. Erfolgsrechnung

Gegenüber dem Vorjahresbudget reduziert sich der Aufwandüberschuss bei gleichbleibendem Steuerfuss um rund Fr. 260'000.–. Bei der Budgetierung wurde die Methode des Zero-Base-Budgetings angewendet, das heisst, dass alle Budgetwerte von Grund auf neu zu errechnen sind, damit Fortschreibungsfehler vermieden und eine möglichst hohe Qualität der Zahlen erreicht werden kann. Für die Budgetierung wurden sämtliche für das kommende Jahr geplanten Vorhaben berücksichtigt. Wichtig ist aber, dass alle und vor allem neue Ausgaben mit grosser Zurückhaltung budgetiert wurden. Diese Ausgaben belasten den Gemeindehaushalt wiederkehrend und erschweren es, die vorgegebenen Zielsetzungen zu erreichen.

Beim Personalaufwand sind gemäss gemeinderätlichen Richtlinien zum Budget 2020 zusätzlich 0,60 % für lohnwirksame Massnahmen (individuelle Besoldungserhöhungen und Einmalzulagen) auf der bisherigen Lohnsumme eingesetzt worden. Für eine allfällige Teuerungszulage sind 0,80 % vorgesehen, welche aber nur nach kantonalen Vorgaben gewährt werden.

Nachfolgend die wichtigsten Veränderungen in der Erfolgsrechnung 2020 im Vergleich mit dem Budget 2019, geordnet nach Aufgabenbereichen:

2.1. Allgemeine Verwaltung; Mehraufwand Fr. 605'000 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	BU 2019	BU 2020	Abweichung (netto)
0110	Legislative	249'100	304'200	+55'100
Zusatzkosten für die Infrastruktur für fünf Gemeindeversammlungen zur Totalrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO).				
0120	Exekutive	800'100	835'200	+35'100
Zusätzliche externe Rechtsberatungen im Betrag von Fr. 20'000. Weitere Mehrkosten von Fr. 10'000 ergeben sich für Entschädigungen und Sitzungsgelder (u.a. zusätzliche BZO-Gemeindeversammlungen).				

0210	Finanz- und Steuerverwaltung	1'099'800	1'034'700	-65'100
Aufgrund von Rotationsgewinnen bei Stellenwechseln ergeben sich Einsparungen bei den Lohnkosten in der Höhe von Fr. 34'000. Für die externe juristische Unterstützung bei komplexen Grundsteuerfällen ergeben sich Mehrkosten von Fr. 20'000. Die Entschädigung an den Kanton für die Steuerbezugskosten reduziert sich um rund Fr. 50'000.				
0220	Allgemeine Dienste, Übrige	2'654'000	2'696'000	+42'000
Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich Minderkosten von Fr. 15'000 infolge Verzicht auf die Produktion eines Vorstellungsfilms der Gemeinde Meilen für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sowie infolge Verzicht auf ein Redesign CI/CD im Betrag von Fr. 70'000. Kosten für die Springereinsätze aller Verwaltungsabteilungen werden neu unter dieser Kontogruppe budgetiert (+Fr. 40'000). Aufgrund des grossen Publikumserfolgs anlässlich der vergangenen Fussball-Highlights mit Schweizerbeteiligung (WM und Euro) wird für die EURO 2020 wiederum ein Public-Viewing vorgesehen und dafür ein Betrag von Fr. 25'000 als Defizitgarantie eingesetzt. Verzicht auf die interne Weiterverrechnung von Versicherungsprämien der Bildungsabteilung (+Fr. 10'000). Für weitere Lohnkosten und Sozialleistungen zeigen sich zudem noch Mehrkosten von Fr. 50'000.				
0221	Hochbauabteilung	390'300	611'300	+221'000
Zunahme bei den Lohnkosten um Fr. 114'000 (u.a. neue Stelle Stellvertretung Abteilungsleiter Hochbau, Anpassung Stelle Baukontrolleur, Realloohnerhöhungen). Die Einarbeitung des zweiten Baukontrolleurs ist noch nicht abgeschlossen, daher ergeben sich noch Mehrkosten bei den Dienstleistungen Dritter für weitere Fremdaufträge (+Fr. 38'500). Die Erträge aus der Benützung von öffentlichem Grund im Zusammenhang mit Bautätigkeiten werden neu unter dem Konto 1650.4240 budgetiert (-Fr. 20'000). Weitere Mindereinnahmen bei den Baugesuchsgebühren von Fr. 50'000.				
0222	Tiefbauabteilung	274'100	550'800	+276'700
Mehrkosten bei den Lohnkosten infolge Neuorganisation in der Tiefbauabteilung (+Fr. 82'000). Für die Erarbeitung von Konzepten gemäss den Legislaturzielen und der Überarbeitung von Reglementen sowie verschiedenen Rechtsberatungen im Bereich Tiefbau ergeben sich Mehrkosten für die Honorare der externen Berater in der Höhe von rund Fr. 110'000. Durch die Stellenplanreduktion der Stelle Projektleiter Tiefbau werden keine Bauleitungen mehr durch die Tiefbauabteilung durchgeführt. Daher wird mit voraussichtlichen Mindereinnahmen von Fr. 90'000 gerechnet.				
0223	Informatik	1'259'500	1'168'600	-90'900
Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich Minderkosten bei den Anschaffungen von Hardware und Software.				
0290	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'135'500	1'266'600	+131'100
Gesamthaft werden Mehrkosten von rund Fr. 131'000 ausgewiesen. Neues Konzept für die energetische Sanierung aller Liegenschaften (+Fr. 30'000). Neue Entwässerung beim unteren Dorfplatz (+Fr. 20'000). Mehrkosten von Fr. 267'000 für planmässige Abschreibungen für den Dorfplatz und den Umbau/Neubau des Gemeindehauses. Für die Unterhaltsarbeiten an den diversen Liegenschaften ergeben sich gegenüber dem Vorjahr Minderkosten von rund Fr. 75'000. Diverse Baurechtszinse werden neu unter dieser Kontogruppe budgetiert, was Mehrerträge von Fr. 117'000 ergibt (bisher unter Konto 9630.4430).				

2.2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit; Mehraufwand Fr. 218'500 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	BU 2019	BU 2020	Abweichung (netto)
1200	Rechtsprechung	30'500	43'300	+12'800
Reduktion um Fr. 15'000 bei den Erträgen beim Friedensrichteramt bei den Gebühren für Amtshandlungen. Es wird mit weniger Klageeingängen und geringeren Streitwerten gerechnet.				
1400	Allgemeines Rechtswesen	926'600	988'000	+61'400
Die Beiträge an die Fachstelle Erwachsenenschutz (FES) und Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) erhöhen sich um Fr. 47'000.				
1509	Regionale Feuerwehr	1'211'600	1'283'400	+71'800
Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich für die Anschaffungen und den Unterhalt der Feuerwehrmagazine sowie für die Aufwendungen für die Einsatzkleider Mehrkosten von Fr. 87'000. Beim übrigen Personalaufwand zeigen sich Mehrkosten von rund Fr. 18'000. Wegfall für die Verrechnung der Miete an die Gemeinde Herrliberg, dafür Erhöhung der Abschreibungen (-Fr. 31'000). Zusätzliche Kosten für Microsoft Lizenzen und die IT-Einrichtung für ein neues Büro (+Fr. 13'000). Aufgrund der höheren Aufwendungen erhöht sich auch der Kostenanteil der Gemeinde Herrliberg um Fr. 29'000.				
1610	Militärische Verteidigung	68'700	114'600	+45'900
Totalersatz der bestehenden Stromverteilung in den militärischen Anlagen.				
1611	Schützenhaus Büelen	126'800	151'800	+25'000
Erhöhter Unterhaltsaufwand für das Gebäude und die Aussenanlagen im Betrag von Fr. 21'000 (Reparatur von Rollläden, Dachreparaturen und Grünschnitt durch externen Gärtner).				
1629	Regionaler Zivilschutz	373'900	378'200	+4'300
Die Nettoabweichung beträgt lediglich Fr. 4'300. In den einzelnen Konti ergeben sich aber grössere Aufwendungen: Mehrkosten von Fr. 43'000 ergeben sich bei den Lohnkosten wegen der Erweiterung der Region mit den Gemeinden Männedorf und Uetikon am See. Sitzungen werden vermehrt während dem Dienstbetrieb angesetzt, was Einsparungen von Fr. 11'000 ergibt. Im kommenden Jahr ist kein ausserkantonaler Einsatz geplant (-Fr. 18'000). Aufgrund der neuen Vorgaben vom Bund erfolgt eine Nachrüstung von fehlendem Material und einer neuen Uniformierung infolge Erweiterung der Region (+Fr. 48'000). Die Alarmierungsgebühren erhöhen sich um Fr. 12'000. Beim Unterhalt der Gebäulichkeiten ergeben sich Mehrkosten von Fr. 72'000 (neue Arbeitsplätze infolge Erweiterung Region, Erneuerung Küche BSA III und Lüftung). Aufgrund der Mehrkosten ergibt sich auch eine höhere Kostenbeteiligung der Gemeinden an die ZSO Region Meilen (+Fr. 136'000).				

2.3. Bildung, Mehraufwand Fr. 2'872'700 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	BU 2019	BU 2020	Abweichung (netto)
2110	Kindergarten	1'782'700	1'945'000	+162'300
Durch den wiedereröffneten Kindergarten in Feldmeilen fallen zusätzliche Lohn- und Materialkosten im Betrag von Fr. 110'000 an. Die Neubesetzung der vakanten Stellen der Kindergartenstufe erwies sich als sehr schwierig. Als Ersatz konnten Lehrpersonen im Pensionsalter befristet angestellt werden, daraus resultiert ein sogenannter Rotationsverlust, das heisst zusätzliche Lohnkosten im Betrag von Fr. 23'000 müssen aufgewendet werden für Lehrpersonen mit höheren Einstufungen. Erhöhte Lohnkosten im Betrag von Fr. 29'000 für Teuerungsausgleich und Stufenanstieg der Lehrpersonen gemäss kantonalen Vorgaben.				

2111	Kindergarten Sonderpädagogik	673'200	686'500	+13'300
Erhöhte Lohnkosten durch Teuerungsausgleich und Lohnerhöhungen der Lehrpersonen gemäss kantonalen Vorgaben Fr. 15'000.				
2120	Primarstufe	8'175'700	8'566'100	+410'400
Seit dem Schuljahr 2019/20 werden aufgrund der steigenden Schülerzahlen zwei zusätzliche Halbklassen (Feldmeilen und Allmend) geführt. Entsprechend steigen die Lohnkosten inklusive Sozialkosten für Klassenlehrpersonen, Integrative Förderung (IF), Teamteaching und musikalische Früherziehung sowie die Aufwendungen für Lehrmittel, Verbrauchsmaterial und Schulreisen um Fr. 229'000. Aufgrund der Schulraumerweiterung in Feldmeilen werden zusätzliche Kopiergeräte eingesetzt (Mehrkosten Fr. 11'000). Eine bereits früher bewilligte 20 %-Stelle für Begabungsförderung wird erst 2020 besetzt (Fr. 28'000). Die Schule Allmend darf nun wie die anderen Primarschulen ebenfalls einen Zivildienstleistenden einsetzen (Fr. 14'000). Mehrkosten von Fr. 7'000 entfallen auf die im zweijährigen Turnus stattfindende Turnhallenrevision. Zusätzliche Lohnkosten basieren auf Teuerungsausgleich und Lohnerhöhungen gemäss kantonalen Vorgaben im Betrag von Fr. 121'000.				
2121	Primarstufe Sonderpädagogik	1'966'300	2'041'900	+75'600
Die steigenden Schülerzahlen führen zu zusätzlichen kommunalen Lohnkosten für Therapien und DaZ-Lektionen von Fr. 18'000. Mehr integrierte Sonderschüler (ISR) führen zu höheren Ausgaben bei den kantonalen Löhnen (Fr. 115'000). Im Gegenzug sinken die Kosten für externe Sonderschüler (siehe Kontogruppe 2200). Erhöhte Lohnkosten durch Teuerungsausgleich, Stufenanstieg der Lehrpersonen gemäss kantonalen Vorgaben ergeben Mehrkosten im Betrag von Fr. 26'100. Fr. 82'500 für externe Therapien werden auf die Konten 2131.3130 / 2200.3130 umgelagert.				
2122	Primarstufe Lernzentrum	276'000	291'200	+15'200
Durch den Teuerungsausgleich sowie die Gewährung einer erstmaligen Lohnerhöhung seit Einführung der Lernzentren erhöhen sich Lohn- und Sozialkosten um Fr. 15'200.				
2130	Sekundarstufe	4'508'200	4'647'100	+138'900
Durch den Lehrplan 21 werden einmalige Kosten für Zubehör für Fächer Biologie, Chemie und Physik im Betrag von Fr. 50'000 zusätzlich budgetiert. Auch auf der Sekundarstufe wird ab 2020 ein Zivildienstleistender eingesetzt (Fr. 15'000). Ein zusätzlicher Schüler an der Kunst- und Sportschule führt zu Zusatzkosten im Betrag von Fr. 20'000. Für externe Therapien werden Fr. 60'000 aus dem Konto 2121.3130 umgelagert. Die Lohnkosten steigen durch Teuerungsausgleich, Stufenanstieg der Lehrpersonen gemäss kantonalen Vorgaben um Fr. 26'000.				
2131	Sekundarstufe Sonderpädagogik	250'100	370'600	+120'500
Erhöhung der Lohnkosten und Sozialkosten durch Zunahme DaZ-Lektionen und ISR-Settings sowie Teuerungsausgleich und Stufenanstieg von total Fr. 60'000. Umlagerung aus Konto 2121.3130 von Fr. 60'000 für externe Therapien.				
2140	Musikschulen	1'013'000	1'027'000	+14'000
Leichter Kostenanstieg durch wieder steigende Schülerzahlen (nach Rückgang im Jahr 2019).				
2170	Schulliegenschaften	5'669'700	6'811'800	+1'142'100
Zusätzlicher Schulraum in den drei Primarschulen bedingt eine Stellenplanerhöhung des Reinigungspersonals und Mehrkosten inklusive Sozialkosten im Betrag von total Fr. 239'400. Die Hauswarte erhalten gemäss Vollzugsbestimmungen der Personalordnung der Gemeinde eine Entschädigung für Kleiderzulagen im Betrag von Fr. 10'000. Durch den zusätzlichen Schulraum				

steigt auch der Bedarf an Reinigungs- und Verbrauchsmaterial um Fr. 10'000. Der Ersatz eines Rasenmäher-Traktors, eines Rollgerüsts und eines Fensterreinigungssystems führen zu Mehrkosten für Anschaffungen, Maschinen im Betrag von Fr. 46'500. Die Entsorgungskosten der Liegenschaften waren im 2019 zu tief veranschlagt (Fr. 155'000), die zusätzlichen Gebäude generieren neue zusätzliche Entsorgungskosten (Fr. 65'000). Zur Prävention von Vandalismus werden auf allen Schulanlagen an den Wochenenden Sicherheitskontrollrundgänge durchgeführt (Fr. 30'400). Für die Arbeitsplatzberechnungen der Hausdienste werden Fr. 14'000 veranschlagt. Der Unterhalt an Grundstücken und Hochbauten reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 491'000. Die Unterhalts- und Reparaturkosten für alle Schulanlagen werden um Fr. 10'000 erhöht. Die planmässigen Abschreibungen werden auf Fr. 983'000 angesetzt. Die Umnutzung von vermieteten Wohnungen für schulische Zwecke führt zu Mindereinnahmen von total Fr. 72'000.

2180	Tagesbetreuung	0	800'000	+800'000

Für die korrekte Budgetierung nach HRM2 werden im Budget 2020 erstmals die Leistungen des Vereins FEE für Kindertagesstätten und Tagesfamilien von der schulergänzenden Betreuung abgegrenzt. Im Budget der Abteilung Bildung werden total Fr. 800'000 für Dienstleistungen des Vereins FEE für den Schülerclub sowie für Sozialbeiträge an Eltern eingestellt. Das Budget der Sozialabteilung (Kontogruppe 5451) wird um diesen Betrag entlastet.

2190	Schulleitung	1'002'400	959'200	-43'200

Die im 2019 budgetierte, einmalige Kostenbeteiligung am Einweihungsfest in Feldmeilen im Betrag von Fr. 56'500 entfällt. Das Spesenreglement der Schulpflege wurde an das Reglement der Gemeinde angepasst (+Fr. 6'600). Neu werden Kosten für Personalwerbung im Betrag von Fr. 2'000 budgetiert. Die Löhne der Schulleitungen werden teuerungsbedingt um Fr. 4'000 angehoben.

2192	Volksschule, Sonstiges	1'269'800	1'317'900	+48'100

Die Lohn- und Sozialkosten erhöhen sich unter anderem durch den Einsatz von Klassenassistenten in den Einzelkindergärten Just und Dorf (Fr. 54'000). Die Grundausbildungen der Lehrpersonen für die Einführung des Lehrplans 21 sind abgeschlossen, die Weiterbildungskosten werden deshalb um Fr. 28'000 gekürzt. Die Transportkosten erhöhen sich um Fr. 22'000, unter anderem durch den Einsatz eines Zusatzbusses für die Schwimmtransporte.

2193	Informatik	739'600	958'200	+218'600

Die erweiterte Netzwerkinfrastruktur sowie der erhöhte Bedarf an Unterrichtsmaterialien "Medien und Informatik" lässt die Anschaffungskosten für Hardware, digitale Lehrmittel und Software Lizenzen um insgesamt Fr. 31'000 steigen. Für die im 2019 angeschafften Informatikgeräte werden Abschreibungen im Betrag von Fr. 187'600 vorgenommen.

2200	Sonderschulung	2'041'200	1'800'000	-241'200

Die Kosten für externe Sonderschulungen verringern sich um total Fr. 326'000. Die Transportkosten für externe Sonderschüler erhöhen sich um Fr. 25'000, da unter anderem kostenintensive Einzeltransporte notwendig sind. Aus dem Konto 2121.3130 werden Fr. 23'000 für externe Therapien für Sonderschüler umgelagert.

2.4. Kultur, Sport und Freizeit; Mehraufwand Fr. 131'400 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	BU 2019	BU 2020	Abweichung (netto)
3111	Kirchgasse 14 (Ortsmuseum)	229'400	254'300	+24'900
Im Ortsmuseum sind folgende ausserordentliche Aufwendungen vorgesehen: Absturzsicherung am Steildach und Akustik, Beleuchtung und Elektroarbeiten im Gewölbekeller. Dies ergibt zusätzliche Kosten von Fr. 77'000. Dafür entfallen budgetierte Kosten aus dem Vorjahr von Fr. 55'000 für Anpassungsarbeiten für die neue Beschriftung mit Malerarbeiten und ein neues CI/CD (Website, Briefpapier etc.).				
3290	Kultur, Übriges	396'000	423'500	+27'500
Anpassung des Bildschmucks im Gemeindehaus (+Fr. 9'000). Mehrkosten für die Weihnachtsbeleuchtung (+Fr. 19'500).				
3411	Sportanlagen	1'266'200	1'284'900	+18'700
Bei den Anschaffungen von Maschinen, Geräten und für den Unterhalt der Sporthalle ergeben sich gegenüber dem Vorjahr Mehrkosten von Fr. 23'000. Im nächsten Jahr sind u.a. folgende Anschaffungen und Unterhaltsarbeiten geplant: Ersatz diverser Turngeräte, Ersatz Scheuersaugmaschine, Ersatz Hochsprungmatte, Sanierung Schachtdeckel, Optimierungsmassnahmen für die Sicherheit beim Skatepark, Prallschutz Hockey, diverse Malerarbeiten, Ersatz Garderobetüren, Ersatz Audioanlage Halle.				
3412	Hallenbad	859'000	980'600	+121'600
Beim Hallenbad wird gegenüber dem Vorjahr mit Mehrkosten von insgesamt Fr. 121'600 gerechnet. Anteilmässige zusätzliche Lohnkosten ergeben sich für die neue Stelle des Betriebsleiters Bäder (+Fr. 51'000). Beim Liegenschaftenunterhalt inkl. den Anschaffungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr zusätzliche Kosten von Fr. 50'000. Geplant sind folgende Anschaffungen und Unterhaltsarbeiten: Ersatz Wettkampfuhr, Ersatz Drehkreuz, Ersatz Dila-Fugen, Reinigung Lüftung, Beleuchtung Kasse/Bistro, Sicherung Sprungbrett, Ersatz Gashauptzuleitung. Für eine Zustandsanalyse im Energiebereich sind zusätzlich Fr. 20'000 vorgesehen.				
3413	Strandbäder	333'200	458'500	+125'300
Die neue Stelle des Betriebsleiters Bäder verursacht Mehrkosten und zur Unterstützung der Bademeister müssen aus Gründen der Sicherheit Badewachen angestellt werden.				
3414.2	Bootsplätze (Ertrag)	-54'000	-37'200	+16'800
Mehrkosten beim Unterhalt der Bootshaaben gegenüber dem Vorjahr von Fr. 15'000. Folgende Arbeiten sind geplant: Ausbaggerung Löwenhaab, Stegbeplankung Hirschenhaab, Ersatz Streifpfofen Trockenplatz und Ersatz Bordbretter Rorenhaab.				
3420	Freizeit (Parkanlagen, Wanderwege)	986'600	803'300	-183'300
Beim Unterhalt der Grünflächen reduzieren sich die einmaligen Ausgaben gegenüber dem Vorjahr um Fr. 190'000. Die planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen erhöhen sich um Fr. 6'000.				

2.5. Gesundheit; Mehraufwand Fr. 391'600 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	BU 2019	BU 2020	Abweichung (netto)
4125	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	5'114'000	5'404'000	+290'000
Die Budgetierung erfolgt auf der Basis der aktuellen Fallzahlen und der vom Kanton Zürich vorgegebenen Normdefizite bzw. der ungedeckten Pflegekosten, die durch die Gemeinde zu tragen sind. Die Höhe der Normdefizite ist mit verschiedenen Unsicherheitsfaktoren verbunden.				
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	1'932'800	2'078'100	+145'300
Die Budgetierung erfolgt auf der Basis der aktuellen Fallzahlen, der vom Kanton Zürich vorgegebenen Normdefizite bzw. der ungedeckten Pflegekosten und Beitragsverpflichtungen im Bereich der hauswirtschaftlichen Leistungen, die durch die Gemeinde zu tragen sind. Die Höhe der Normdefizite ist mit verschiedenen Unsicherheitsfaktoren verbunden.				
4229	Regionaler Seerettungsdienst	163'100	126'900	-36'200
Im Vorjahr erfolgte die Reparatur der morschen Holzstegkonstruktion mit Einsturzgefahr im Bootshaus (Fr. 48'000) sowie die Dachreparatur beim Kommandohaus (Fr. 27'000). Im Budgetjahr sind nun keine grösseren Unterhaltsarbeiten mehr geplant. Bei den Kleideranschaffungen ergeben sich Mehrkosten von Fr. 10'000 und beim Bootsunterhalt zeigen sich zusätzliche Kosten von Fr. 8'000. Aufgrund der gesamthaft tieferen Aufwendungen reduziert sich u.a. auch der Kostenanteil der Gemeinde Uetikon am See um rund Fr. 18'000.				
4340	Lebensmittelkontrolle	20'500	2'500	-18'000
Die Hoheit der Lebensmittelkontrolle verschiebt sich ab dem Jahr 2020 von den Gemeinden an den Kanton. Die Gemeinden sind nur noch für die Pilzkontrollen zuständig.				

2.6. Soziale Sicherheit; Minderaufwand Fr. 626'300 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	BU 2019	BU 2020	Abweichung (netto)
5220	Ergänzungsleistungen IV	1'235'000	1'159'000	-76'000
Die Berechnungen erfolgen aufgrund der aktuellen Fallzahlen. Es wird mit leicht weniger Fällen gerechnet.				
5320	Ergänzungsleistungen AHV	1'880'000	1'916'000	+36'000
Die Berechnungen erfolgen aufgrund der aktuellen Fallzahlen. Es wird mit leicht mehr Fällen gerechnet.				
5330	Leistungen an Pensionierte	2'800	25'400	+22'600
Diverse neue Überbrückungsrenten.				
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	100'000	125'000	+25'000
Diese Kosten sind von den effektiven Fallzahlen abhängig. Es wird mit einer Zunahme gerechnet.				
5442	Jugendarbeit	255'500	331'700	+76'200
Höhere Lohnkosten für eine zusätzliche Teilzeitstelle plus weitere Stellenprozente für die Umsetzung des Jugendleitbildes.				

5451	Kinderkrippen und Kinderhorte (Familien- und schulergänzende Betreuung FEE)	1'609'000	986'000	-623'000
Der Budgetbetrag wird um Fr. 800'000 entlastet, da die Aufwendungen des Vereins FEE für die schulergänzende Betreuung ab 2020 für die korrekte Budgetierung nach HRM2 dem Bereich Bildung zugeordnet werden (Kontogruppe 2180). Durch die stetig wachsende Nachfrage sind administrative und personelle Massnahmen nötig. Teuerungsausgleich und Lohnerhöhungen werden gewährt. Insgesamt ergeben sich Zusatzkosten im Betrag von Fr. 107'000. Einen starken Anstieg verursachen die Sozialbeiträge für externe Krippen im Betrag von Fr. 70'000.				
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'776'000	1'536'000	-240'000
Die Berechnung der gesetzlich gebundenen wirtschaftlichen Hilfe erfolgt auf der Grundlage der aktuellen Fälle unter Berücksichtigung der laufenden Fallzunahme und Fallkostenzunahme. Neue kostenintensive Fälle oder rückwirkende Leistungen der IV und ZL können zu starken Abweichungen führen.				
5730	Asylwesen	300'000	463'400	+163'400
Neue Aufwendungen für die Betreuung von Fremdliegenschaften (Abwartskosten, Unterhalt, Ver- und Entsorgungskosten) im Betrag von rund Fr. 23'000. Gebundene Ausgaben für Asylsuchende (N-Fälle = Asylsuchende im laufenden Verfahren und F-Fälle = vorläufig aufgenommene Asylsuchende). Budgetiert wurde auf der Basis der aktuell laufenden Fälle. Rückläufige Fallzahlen bei den N-Fällen und Zunahme bei den F-Fällen. Starke Zunahme des Defizites zulasten der Gemeinde aufgrund von Kostenverlagerungen des Kantons auf die Gemeinden (Integrationskosten, Gesundheitskosten, Fallkosten nach dem 7. Jahr und Kosten für Sonderunterbringung). Mehrkosten im Asylbereich von Fr. 140'000.				

2.7. Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Minderaufwand Fr. 589'100 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	BU 2019	BU 2020	Abweichung (netto)
6150	Gemeindestrassen	5'147'200	4'665'400	-481'800
Abnahme bei den werterhaltenden Strassensanierungsarbeiten um rund Fr. 170'000. Die planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen reduzieren sich um Fr. 224'000. Mehreinnahmen von Fr. 51'000 bei den Benützungsgebühren von öffentlichem Grund und für Gebühren bei Belagsarbeiten. Die Reduktion der Grundgebühren beim Abwasser ergibt eine Einsparung von Fr. 20'000.				
6151	Parkhaus Dorfplatz	0	0	0
Das Parkhaus Dorfplatz wird als spezialfinanzierter Bereich geführt und wird über den Gebührenhaushalt finanziert (Ausgleich der Rechnung). Defizite, welche nicht über die Parkplatzeinnahmen (Gebühren) gedeckt werden können, werden jährlich mittels Einlage aus dem Spezialfinanzierungsfonds Parkhaus Dorfplatz gedeckt. Dank den vereinnahmten Rückstellungen aus dem Jahr 2017 weist das Spezialfinanzierungskonto gemäss der Hochrechnung 2019 per 31. Dezember 2019 noch ein Guthaben von voraussichtlich rund Fr. 830'000 aus. Im Jahr 2020 wird für das Parkhaus Dorfplatz mit einem Defizit von Fr. 432'500 gerechnet, welches über diesen Fonds abgedeckt werden kann. Bei gleichbleibenden Defiziten in den Folgejahren ist der Fonds Ende 2021 aufgebraucht. Der Ausgleich erfolgt danach zulasten des Steuerhaushalts.				
6152	Parkplatzbewirtschaftung (Ertrag)	141'500	190'000	-48'500
Im Vorjahr erfolgte der Ersatz von diversen Parkuhren über Fr. 50'000. Die Leerungen der Parkuhren konnten, entgegen den Annahmen im Budget 2019, günstiger vergeben werden. Dies führt				

zu weiteren Einsparungen von Fr. 33'500. Auf der Einnahmenseite wird bei den Parkplatzgebühren aufgrund der Vorjahreswerte jedoch mit Mindereinnahmen von rund Fr. 36'000 gerechnet.				
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	596'700	620'400	+23'700
Mit Inkrafttreten des neuen Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr müssen sich die Gemeinden ab dem Jahr 2019 an der Einlage des Kantons in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes (BIF) beteiligen. Die Beiträge der Gemeinden richten sich nach deren Einwohnerzahl. Pro Einwohner ergibt sich ein provisorischer Betrag von Fr. 29.53. Der Beitrag der Gemeinde Meilen beläuft sich für das Jahr 2020 auf rund Fr. 420'000, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von Fr. 20'000 entspricht.				
6220	Ortsbus / ZVV	1'207'000	1'124'500	-82'500
Der Gemeindebeitrag an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) fällt um Fr. 35'000 tiefer aus als im Vorjahr und beträgt 1,06 Mio. Franken. Neu werden auch die Pfannenstielkurse im Verbundangebot aufgenommen, was eine weitere Entlastung von Fr. 40'000 ergibt.				

2.8. Umweltschutz und Raumordnung; Mehraufwand Fr. 10'700 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	BU 2019	BU 2020	Abweichung (netto)
7201	Abwasserbeseitigung	0	0	0
Die Abwasserbeseitigung wird als spezialfinanzierter Bereich geführt und wird über den Gebührenhaushalt finanziert (Ausgleich der Rechnung). Defizite, welche nicht über die Gebühren gedeckt werden können, werden jährlich mittels Einlage aus dem Spezialfinanzierungsfonds Abwasserbeseitigung gedeckt. Das Spezialfinanzierungskonto weist gemäss der Hochrechnung 2019 per 31. Dezember 2019 ein Guthaben von voraussichtlich rund 6,36 Mio. Franken aus. Damit das Guthaben nicht weiter ansteigt, ist auf den 1. Januar 2020 eine Gebührenreduktion um rund 40 % vorgesehen. Die ersten Auswirkungen der Gebührensenskung zeigen sich nun im Budget 2020, welches mit einer Fondsentnahme von rund Fr. 710'000 rechnet. In den Folgejahren wird mit ähnlichen Fondsentnahmen gerechnet, womit das Guthaben im Spezialfinanzierungsfonds weiter reduziert werden kann.				
7301	Abfallbeseitigung	0	0	0
Die Abfallbeseitigung wird als spezialfinanzierter Bereich geführt und wird über den Gebührenhaushalt finanziert (Ausgleich der Rechnung). Defizite, welche nicht über die Gebühren gedeckt werden können, werden jährlich mittels Einlage aus dem Spezialfinanzierungsfonds Abfallbeseitigung gedeckt. Das Spezialfinanzierungskonto weist gemäss der Hochrechnung 2019 per 31. Dezember 2019 ein Guthaben von voraussichtlich rund Fr. 650'000 aus. Gemäss dem Budget 2020 wird mit einer Fondsentnahme von rund Fr. 250'000 gerechnet und der Stand des Spezialfinanzierungskontos beträgt per 31. Dezember 2020 voraussichtlich noch rund Fr. 400'000. Sollten die Fondsentnahmen in den kommenden Jahren in der gleichen Grössenordnung erfolgen, ist ab dem Jahr 2022 eine Gebührenüberprüfung angezeigt.				
7410	Gewässerverbauungen	280'000	254'500	-25'500
Bei den Bach- und Uferverbauungen werden voraussichtliche Kosten von Fr. 200'000 anfallen. Diese verteilen sich auf folgende Projekte: Gewässerraumfestlegung Fr. 20'000, Revitalisierung Chüeweidbach Fr. 90'000, allgemeiner Bachunterhalt Fr. 40'000, Sanierung des Bachdurchlasses des Dorfbachs an der Burgstrasse Fr. 30'000 und für Unvorhergesehenes werden Fr. 20'000 budgetiert. Die planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 54'500.				
7500	Arten- und Landschaftsschutz	180'300	148'400	-31'900
Die planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen reduzieren sich um Fr. 31'900.				

7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	5'000	60'000	+55'000
Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 12. April 2016 ist die Gemeinde verpflichtet, allfällige Kosten für eine Altlastensanierung auf den ehemaligen KIBAG-Grundstücken (Seestrasse) zu übernehmen.				
7900	Raumordnung	364'900	388'500	+23'600
Für die Aufwendungen der Ortsplanung, Begutachtungen und die Revision der Baulinien sind Fr. 80'000 budgetiert. Dieser Betrag verteilt sich auf folgende Projekte: Baulinienrevision Fr. 20'000, Anteil Gemeinde an Quartierplänen Fr. 30'000 und übrige Ortsplanung und Gutachten Fr. 30'000. Der Beitrag an die Regionalplanung Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP) beläuft sich wie im Vorjahr auf Fr. 80'000. Die planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen erhöhen sich um Fr. 89'000 (betrifft die Abschreibungsbeträge für die Ortsplanung und für die Markthalle).				

2.9. Volkswirtschaft; Minderaufwand Fr. 399'900 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	BU 2019	BU 2020	Abweichung (netto)
8200/8209	Forstwirtschaft / Regionale Forstwirtschaft	143'600	143'100	-500
Im Forstrevier der Gemeinden Meilen, Männedorf, Uetikon am See, Oetwil am See und Stäfa wird mit Nettokosten von Fr. 154'200 gerechnet. Der Kostenanteil für die Gemeinde Meilen beträgt Fr. 64'700 (rund 42 %). Für aufwändige Ausholzungsarbeiten und für den Unterhalt von Naturstrassen, welche nur die Gemeinde Meilen betreffen, ergeben sich weitere Ausgaben von Fr. 80'000.				
8600	Banken und Versicherungen (Ertrag)	-1'000'000	-1'400'000	-400'000
Als Anteil der Gemeinde Meilen am Jahresgewinn der Zürcher Kantonalbank (ZKB) wurde ein Betrag von Fr. 980'000 eingesetzt. Die ZKB richtet anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums im Jahr 2020 dem Kanton und den Gemeinden eine Jubiläumsdividende aus. Für die Gemeinde Meilen wird deshalb mit einem zusätzlichen Beitrag von Fr. 420'000 gerechnet.				

2.10. Finanzen und Steuern; Mehrertrag Fr. 2'614'600 (netto)

Konto	Kontobezeichnung	BU 2019	BU 2020	Abweichung (netto)
9100	Allgemeine Gemeindesteuern (Ertrag)	97'438'000	98'165'000	+727'000
In diesem Bereich sind erfahrungsgemäss die Abweichungen am grössten, da verschiedene Faktoren schwer abschätzbar und kaum beeinflussbar sind. Aufgrund der aktuellen Hochrechnungen und der Entwicklung der Bevölkerung wird für das kommende Jahr von einem geschätzten einfachen Steuerertrag von 100,00 Mio. Franken ausgegangen (Budget 2019: 97,00 Mio. Franken). Bei den ordentlichen Steuererträgen aus früheren Jahren wird mit einem um 2,00 Mio. Franken tieferen Beitrag gerechnet und es werden daher 15,00 Mio. Franken budgetiert. Schwierig zu budgetieren sind nach wie vor die Quellensteuern. Der Pendenzenabbau beim Kanton macht Fortschritte und daher kann auf das kommende Jahr mit leicht höheren Erträgen gerechnet werden (1,52 Mio. Franken). Bei den aktiven und den passiven Steuerausscheidungen wird netto mit Ausgaben von 2,51 Mio. Franken gerechnet.				

9101	Sondersteuern (Ertrag)	9'078'500	10'084'500	+1'006'000
Aufgrund der Rechnungsergebnisse der Vorjahre und eines zurzeit noch regen Liegenschaftenhandels mit nach wie vor stabilen Grundstückspreisen werden die Grundstücksgewinnsteuern mit 10,00 Mio. Franken (bisher 9,00 Mio. Franken) budgetiert. Bei den Hundesteuern wird mit einem Nettoertrag von Fr. 84'500 gerechnet.				
9300	Finanz- und Lastenausgleich	40'160'000	39'398'000	-762'000
Aufgrund der Steuererwartungen im Jahr 2020 wird im Rechnungsjahr 2022 eine Ablieferung in der Höhe von voraussichtlich 39,40 Mio. Franken erfolgen. Dieser Betrag wird nun im Budget 2020 ausgewiesen und zurückgestellt. Damit ist im Budget 2020 der Betrag für den Finanzausgleich eingestellt, der aufgrund der Steuereinnahmen dieses Jahres voraussichtlich auch fällig sein wird.				
9610	Zinsen (Ertrag)	930'700	683'600	-247'100
Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 3. Juli 2019 den Vergütungs-/Ausgleichszins für die Staats- und Gemeindesteuern per 1. Januar 2020 von 0,50 % auf 0,25 % gesenkt. Die Gemeinde Meilen wendet für ihre internen Zinsberechnungen den gleichen Zinssatz an. Aufgrund dieser Zinssatzreduktion ergeben sich nun grössere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr. Es betrifft dies die Verzinsung der ordentlichen Gemeindesteuern und Grundsteuern, Verzinsung der Spezialfinanzierungen sowie die interne Verzinsung der Liegenschaften des Finanzvermögens.				
9630	Grundeigentum Finanzvermögen (Ertrag)	180'500	525'500	+345'000
Aufgrund der Reduktion des internen Zinssatzes von 0,50 % auf 0,25 % ergeben sich bei der internen Verzinsung der Liegenschaften des Finanzvermögens Minderverrechnungen von Fr. 276'000. Im Budget 2019 ist zudem noch die Dachsanierung an der Liegenschaft Burgstrasse 156/158 im Betrag von Fr. 100'000 enthalten. Diverse Baurechtszinse im Betrag von Fr. 117'000 werden neu unter dem Konto 0290.4470 budgetiert.				
9639	Gewinne und Verluste auf Liegenschaften des Finanzvermögens (Ertrag)	0	220'000	+220'000
Im Gebiet Durst, Grundstück Kat.Nr. 11699, ist ein Landverkauf von 97 m ² vorgesehen. Dies ergibt einen voraussichtlichen Buchgewinn von Fr. 220'000.				
9690	Finanzvermögen, Übriges (Ertrag)	0	50'000	+50'000
Für das Fremddarlehen über 10 Mio. Franken erfolgt eine Zinsgutschrift von Fr. 50'000.				

3. Investitionsrechnung 2020

In der Investitionsrechnung sind Bruttoinvestitionen von 14,80 Mio. Franken geplant. Nach Abzug der Einnahmen von Fr. 318'000.– resultieren Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 14,48 Mio. Franken. Im Finanzvermögen sind Nettoinvestitionen von Fr. 380'000.– vorgesehen.

Die Investitionsausgaben im Verwaltungsvermögen im nächsten Jahr betreffen hauptsächlich folgende Bereiche:

Konto	Kontobezeichnung	BU 2020
0220	Allgemeine Dienste, Übrige	70'000
	Erneuerung der ICT-Infrastruktur der gesamten Verwaltung (Planungskosten).	
1509	Feuerwehr	172'000
	Das Projekt "Neubau einer Einstellhalle" an der Bruechstrasse ist weiter in Bearbeitung. Es werden Kosten von Fr. 200'000 eingeplant. Für die Sanierung des Feuerwehrgebäudes (Phase III) sind erste Ausgaben von Fr. 50'000 vorgesehen. Ein Beitrag der Gemeinde Herrliberg an die Sanierung Phase II im Betrag von Fr. 78'000 ist noch ausstehend.	
2170	Schulliegenschaften	7'900'000
	In der Schulanlage Feldmeilen ergeben sich letztmals Kosten für die Nutzungsoptimierung (NOF) von 2,60 Mio. Franken. Für weiteren Schulraum (Erweiterungsneubau) sind 1,00 Mio. Franken eingeplant. Für die Umnutzung/Zwischennutzung des Gebäudes F in Feldmeilen sind noch restliche Ausgaben von Fr. 55'000 vorgesehen. Im Schulzentrum Allmend sind folgende Investitionen vorgesehen: Pavillon Primar für weiteren Schulraumbedarf mit 2,50 Mio. Franken, Planungskosten von Fr. 50'000 für Umbau Werkstätten/Mittagsdienst Sekundarschule Allmend und erste Projektierungskosten im Betrag von Fr. 400'000 für den Neubau einer Dreifachturnhalle. In der Schulanlage Obermeilen fallen weitere Kosten von Fr. 745'000 für Schulraumerweiterungen, Sanierungsmassnahmen, Nutzungsänderungen und für die Umgebungsgestaltung an. In den Kindergärten Just, Tobel und Veltlin sind diverse Sanierungen und Raumerweiterungen im Betrag von Fr. 550'000 vorgesehen.	
3411	Sportzentrum Allmend	100'000
	Gemäss dem Gesamtsanierungskonzept ergeben sich für die Flachdachsanierung noch Kosten in der Höhe von max. Fr. 100'000.	
3412	Hallenbad	250'000
	Beim Hallenbad sind folgende Investitionen vorgesehen: Sanierung der Oblichter im hinteren Erschliessungsbereich der Sporthalle für Fr. 150'000 und eine Wohnungssanierung für Fr. 100'000.	
3413	Strandbad Dorf	100'000
	Erste Kosten für die Neugestaltung des Seeufers.	
3420	Freizeit	250'000
	Im Bahia-Park ist eine Rundumerneuerung der Anlage inkl. dem Spielplatz vorgesehen.	

3421	Dorfprovisorium DOP	340'000
	Beim Dorfprovisorium sind folgende Investitionen vorgesehen: Planung Fassadenanpassung infolge Projekt Markthalle Fr. 40'000, Planung Gesamtanierung DOP Süd Fr. 150'000, Planung Provisorium als Zwischennutzung für die Nutzer des DOPs Fr. 150'000.	
4229	Rettungsdienste	70'000
	Anschaffung von zwei neuen Motoren für die Seerettungsboote.	
6150	Gemeindestrassen	2'760'000
	Die Unterhaltskosten für die diversen, vielfältigen Strassenbauprojekte belaufen sich auf 2,76 Mio. Franken. Allein für die Strassensanierung und Hangsicherung der Korporationsstrasse zur Hochwacht sind erste Kosten von 1,20 Mio. Franken vorgesehen.	
6210	Bushaltestellen / Bundesbahnen	780'000
	Weitere Kosten für die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes von Fr. 400'000. Erstellung eines weiteren Personenunterstandes Fr. 70'000. Weitere Kosten betreffend dem Neubau Bushof Feldmeilen inkl. Strassensanierung in der Höhe von Fr. 200'000. An den Neubau wird mit einem Beitrag von Fr. 40'000 von der Gemeinde Herrliberg gerechnet. Beim Bahnhof Meilen sind Ersatzbauten für Fahrradunterstände im Betrag von Fr. 150'000 vorgesehen.	
7201	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'020'000
	Die Unterhaltskosten für die diversen Projekte bei der Abwasserbeseitigung belaufen sich auf 1,22 Mio. Franken. Allein für die Kanalisationssanierung an der Nadelstrasse (Teienstrasse – Rainstrasse) sind erste Kosten von Fr. 600'000 eingeplant. Bei den Kanalisationsanschlussgebühren ergeben sich Einnahmen von Fr. 200'000.	
7410	Gewässerunterhalt und -verbauung	50'000
	Erste Kosten von Fr. 50'000 für die Sanierung des Zweienbachs (Eindolung Risi).	
7690	Übriger Umweltschutz	150'000
	Bei der Schiessanlage Büelen sind für die Altlastensanierungen der Kugelfänge und des Jagdschiessplatzes weitere Ausgaben von Fr. 150'000 geplant.	
7900	Raumordnung	350'000
	Für die Revision der Ortsplanung sind Fr. 100'000 vorgesehen. Für die Entwicklung Dorfkern ist für das Projekt Saalbau der Betrag von Fr. 250'000 budgetiert.	
8400	Tourismus	100'000
	Der Springbrunnen in der Seeanlage ist defekt und kann nicht mehr kostengünstig repariert werden. Für die Erneuerung des Springbrunnens wird mit geschätzten Kosten von rund Fr. 350'000 gerechnet. Davon ist eine erste Tranche von Fr. 100'000 im kommenden Jahr eingeplant.	

Die Investitionen im Finanzvermögen im nächsten Jahr betreffen hauptsächlich folgende Vorhaben:

Konto	Kontobezeichnung	BU 2020
9630	Grundeigentum Finanzvermögen	380'000
	Für weitere Abklärungen im Zusammenhang mit der Zukunft der Liegenschaft Seestrasse 386 (Projekt Pumpwerk) sind Kosten von Fr. 130'000 eingeplant. Für die Ausarbeitung des Gestaltungsplanes mit evtl. Umnutzung und Zwischennutzung der Liegenschaften Seestrasse 518/530 (ehem. KIBAG-Areal) sind Ausgaben von Fr. 300'000 vorgesehen. Für eine Machbarkeitsstudie betreffend der Sanierung und Umnutzung der Liegenschaft Seestrasse 358 ist ein Betrag von Fr. 50'000 vorgesehen. Für die Wohnhaus- und Scheunensanierung der Liegenschaft Herrenweg 375 (landw. Betrieb) sind im Budget erste Ausgaben von Fr. 30'000 eingestellt. Aus dem möglichen Verkauf einer kleinen Landparzelle von 97 m ² im Gebiet Durst resultiert ein Nettoertrag von Fr. 130'000.	

Aufgrund des hohen Investitionsvolumens resultiert im Budgetjahr ein voraussichtlicher Selbstfinanzierungsgrad von lediglich 34 %. Diese Kennzahl ist über eine längere Planungsperiode hinweg zu betrachten. Idealerweise beträgt der Selbstfinanzierungsgrad in einem Zeitraum von fünf Jahren 100 %. Rückwirkend betrachtet wurde dieses Ziel für den Zeitraum der letzten fünf abgeschlossenen Rechnungsjahre (2014 – 2018) mit nur 44 % deutlich verfehlt.

4. Investitions- und Finanzplanung 2021 – 2023

4.1. Investitionen

Die laufenden bzw. geplanten Investitionsvorhaben im Verwaltungsvermögen betreffen hauptsächlich folgende Bereiche:

- Im Jahr 2022 ist beim alten Schulhaus Berg eine Sanierung im Betrag von Fr. 490'000 vorgesehen. Diese Kosten fallen jedoch nur an, wenn eine kommerzielle Nutzung gegeben ist.
- Für die Gesamterneuerung der ICT-Infrastruktur der Gemeindeverwaltung ergeben sich voraussichtliche Kosten von 1,00 Mio. Franken.
- Beim Feuerwehrgebäude sind für weitere Sanierungsarbeiten Fr. 90'000.– eingeplant.
- Für den Neubau der Feuerwehr-Einstellhalle mit Wohnungen an der Bruechstrasse sind Kosten in der Höhe von 3,40 Mio. Franken eingeplant.
- Bei der Schulanlage Feldmeilen ergeben sich für Varianten- und Machbarkeitsstudien für einen Gebäudeneubau (ausserhalb des Bauprojekts NOF) weitere Kosten von 6,20 Mio. Franken. Im Schulzentrum Allmend ist für weiteren Schulraum mit Kosten von 4,85 Mio. Franken zu rechnen. Für den langfristigen Neubau und die Erweiterung des Schulzentrums Allmend ergeben sich voraussichtlich erst wieder ab dem Jahr 2024 erste Planungskosten in der Höhe von Fr. 600'000.–. Der Neubau einer Dreifachturnhalle in

der Schulanlage Allmend wird mit Kosten von 12,60 Mio. Franken berechnet. In der Schulanlage Obermeilen sind für die Erschaffung von weiterem Schulraum (Umorganisation) Fr. 450'000.– vorgesehen. In der Primarschule Obermeilen zeigen sich weitere Kosten von Fr. 320'000.– (Ersatz gesamtes Beleuchtungssystem, Sanierung von Schulzimmer- und Gruppenraumtüren, Sonnenkollektoren auf dem Auladach). Im Kindergarten Tobel sind für eine eventuelle Erweiterung der FEE (Aufstockung) und für die Gesamtsanierung des bestehenden Gebäudes 1,50 Mio. Franken vorgesehen. Auch beim Kindergarten Just ergeben sich weitere Raumerweiterungskosten von Fr. 700'000.–. Die Gesamtkosten in der Planungsphase 2021 – 2023 belaufen sich somit auf 26,62 Mio. Franken.

- Beim Strandbad Dorf ergeben sich für die Neugestaltung des Seeufers weitere Kosten von Fr. 300'000.
- Für den Umbau/die Sanierung des alten Sekundarschulhaus (DOP Süd) sind vorerst weitere Ausgaben von Fr. 300'000.– budgetiert. Nach dem Abbruch DOP Nord und Mitte ergeben sich Kosten für die provisorische Schliessung der Fassade und Anpassung der Installationen (Heizung, etc.) von Fr. 500'000.–. Für ein Provisorium als Zwischennutzung für die Nutzer des DOPs wird mit weiteren Ausgaben von 2,50 Mio. Franken gerechnet.
- Im Strassenwesen wird für verschiedene Unterhaltsarbeiten und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit mit hohen Ausgaben gerechnet. Allein für die Strassensanierung und Hangsicherung der Korporationsstrasse zur Hochwacht sind weitere Kosten von 1,65 Mio. Franken zu erwarten. Für die Sanierung der Dorfstrasse sind in der Planungsphase 2,15 Mio. Franken enthalten. Die restlichen Investitionen in der Höhe von 2,94 Mio. Franken verteilen sich auf diverse Projekte.
- Für die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes bei den Bushaltestellen wird mit weiteren Kosten von Fr. 550'000.– gerechnet.
- Für den Neubau des Bushofs beim Bahnhof Feldmeilen ergeben sich weitere Aufwendungen im Betrag von Fr. 450'000.–.
- Beim Bushof Meilen sind für eine Personenüberführung Kosten von 1,60 Mio. Franken eingeplant.
- Für Fahrradunterstände beim Bahnhof Meilen sind weitere Fr. 300'000.– eingestellt.
- Bei der Abwasserbeseitigung (Kanalsanierungen, abwassertechnische Erschliessungen, ohne Kläranlage) sind Investitionen von 2,53 Mio. Franken vorgesehen.
- Für die Erstellung einer Unterflursammelstelle in Obermeilen wird mit Kosten von Fr. 150'000.– gerechnet.

- Für die Sanierung und den Hochwasserschutz beim inneren Dollikerbach (Uetikon am See – Seestrasse) wird vorerst mit Kosten von Fr. 80'000.– gerechnet. Weitere Kosten von 1,35 Mio. Franken erfolgen für die Sanierung des Zweienbachs (Eindolung Risi).
- Für die Altlastensanierungen der Kugelfänge bei der Schiessanlage Büelen und beim Jagdschiessplatz sind weitere Kosten von 4,00 Mio. Franken eingeplant. Für diese Ausgaben werden nach Abschluss der Bauarbeiten noch namhafte Subventionsbeiträge erwartet.
- Im Jahr 2022 ist für den Betrag von Fr. 160'000.– eine Flachdachsanierung beim Friedhofgebäude geplant.
- Für die Revision der Ortsplanung wird im Jahr 2020 noch mit restlichen Kosten von Fr. 35'000.– gerechnet.
- Für die Dorfkernentwicklung (Saalbau) sind weitere Ausgaben von Fr. 450'000.– vorgesehen.
- Für die Erneuerung des Springbrunnens wird im Planjahr 2021 noch mit weiteren Kosten von Fr. 250'000 gerechnet.

Einnahmen in den Jahren 2021 – 2023 resultieren vor allem aus Kanalisationsanschlussgebühren (Fr. 300'000.–), Subventionsbeitrag an die Altlastensanierung der Kugelfänge bei der Schiessanlage Büelen und beim Jagdschiessplatz (4,30 Mio. Franken), Subventionsbeitrag an die Sanierung des Zweienbachs (Fr. 650'000.–) und an weitere kleinere Investitionsvorhaben (Fr. 330'000.–).

Die Investitionsvorhaben im Finanzvermögen betreffen folgende Liegenschaften:

- Dorfstrasse 63, Sanierung (1,00 Mio. Franken)
- Feldgüetliweg 5, Sanierung (Fr. 895'000.–)
- Seestrasse 358, Sanierung und Umnutzung (2,90 Mio. Franken)
- Pumpwerk Seestrasse 386, Sanierung und Neugestaltung (2,84 Mio. Franken)
- Seestrasse 518/530, Sanierung (Fr. 125'000.–)
- Seidengasse 3, Sanierung (Fr. 125'000.–) und
- Landwirtschaftlicher Betrieb Herrenweg 375, Sanierung Wohnhaus und Scheune (Fr. 470'000.–).

Gesamthaft wird in der Finanzplanung 2021 – 2023 mit Nettoinvestitionen im Verwaltungs- und Finanzvermögen von 57,64 Mio. Franken gerechnet.

Gemäss den Budgetrichtlinien hat der Gemeinderat ein jährliches durchschnittliches Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen von 12,50 Mio. Franken festgelegt. Für die Planungsphase 2020 – 2023 zeigen sich Nettoinvestitionen von gesamthaft 63,49 Mio. Franken. Die

Vorgabe des Gemeinderats, das Investitionsvolumen um nicht mehr als 50 Mio. Franken ansteigen zu lassen, kann somit bei weitem nicht erreicht werden. Die noch nicht bewilligten Investitionsbegehren der Jahre 2021 – 2023 werden in den künftigen Finanzplanungen laufend neu überprüft und dann nach ihrer Notwendigkeit priorisiert.

4.2. Steuern/Finanzen

Für die Entwicklung des Nettosteuerertrags mussten wie immer Annahmen getroffen werden. Gegenüber dem Jahr 2019 (Budget 97,00 Mio. Franken; aktueller Stand: 96,50 Mio. Franken) wird der Staatssteuerertrag 2020 auf 100,00 Mio. Franken festgelegt. Beim Staatssteuerertrag der Folgejahre (2021 – 2023) wird aufgrund der wirtschaftlichen Wachstums- und Bevölkerungsprognosen mit einem jährlichen Wachstum von durchschnittlich 3 % pro Jahr bzw. mit rund 3,00 Mio. Franken gerechnet. Bei den ordentlichen Steuererträgen aus den Vorjahren zeichnet sich im Jahr 2019 ein schlechteres Ergebnis ab. Die im laufenden Rechnungsjahr budgetierten 17 Mio. Franken werden voraussichtlich nicht erreicht werden. Im Jahr 2020 wird aufgrund der aktuellen Einschätzungen bei den Steuererträgen aus früheren Jahren ein tieferer Betrag von 15 Mio. Franken budgetiert. Im Rechnungsjahr 2019 zeichnet sich bei den Erträgen aus den Grundstückgewinnsteuern ein besseres Ergebnis ab und die budgetierten 9,00 Mio. Franken dürften deutlich überschritten werden. Für das Budgetjahr wird deshalb aufgrund den aktuellen stabilen Grundstückspreisen mit Einnahmen von 10 Mio. Franken gerechnet und in den Folgejahren mit solchen von jährlich mindestens 9,00 Mio. Franken.

Die in den nächsten Jahren anstehenden grösseren Investitionen werden – sofern ihre Realisierung planmässig erfolgt – ab dem Jahr 2020 zu einem erhöhten Finanzbedarf führen, der nur zu einem geringen Teil aus der Erfolgsrechnung finanziert werden kann. Am Ende der Planung werden sich die Schulden (inkl. Kontokorrente) auf rund 49,00 Mio. Franken belaufen. Dies ist im aktuellen tiefen Zinsumfeld wenig problematisch, ist langfristig aber keine Lösung.

4.3. Steuerfussentwicklung

Obschon der Souverän auf das Jahr 2019 einer Steuerfusserhöhung um 5 % auf 84 % zugestimmt hat, weist die Erfolgsrechnung im Budget 2020 nach wie vor einen Aufwandüberschuss aus. Dieser bewegt sich in etwa im gleichen Ausmass wie der budgetierte Aufwandüberschuss des Vorjahres. Zum Rechnungsausgleich fehlen in der Erfolgsrechnung wie in der Finanzplanung angekündigt rund 2 bis 3 Mio. Franken pro Jahr, was gut zwei Steuerprozenten entspricht. Ein Blick in die Finanzplanung zeigt, dass trotz der Steuerfussanpassung nach wie vor ein strukturelles Defizit bestehen bleibt, das nicht kompensiert werden kann. Dieses kann aufgrund der umfangreichen Pflichtaufgaben nicht einfach durch Effizienzsteigerungen sowie Leistungs- oder Qualitätsabbau im Bereich der freiwilligen Aufgaben kompensiert werden.

Sorge bereiten nach wie vor die stetigen zwingenden Aufwandsteigerungen in verschiedenen Bereichen (Bildungskosten infolge höherer Schülerzahlen, Pflegefinanzierung, AHV-Zusatzleistungen etc.). Schliesslich gilt es zu beachten, dass der grösste Teil des Aufwandes im Gemeindehaushalt durch übergeordnetes Recht festgelegt wird und damit nicht dem Handlungsspielraum der Exekutive unterliegt. Da sich die Finanzplanung in der Vergangenheit aber oft besser entwickelte als geplant, will der Gemeinderat keine Steuern auf Vorrat beantragen. Ausserdem soll der Druck auf einen sparsamen Umgang mit Steuermitteln aufrecht erhalten werden. Eine Veränderung des derzeitigen Steuerfusses von 84 % steht somit für den Gemeinderat im Moment nicht zur Diskussion. Es ist geplant, den Steuerfuss auch im kommenden Jahr auf dem heutigen Stand zu halten. Ein tiefer Steuerfuss ist ein wichtiger Faktor bei der Bemessung der Attraktivität einer Gemeinde; doch es ist nicht der einzige massgebliche Faktor. Als ebenso wichtig erachtet es der Gemeinderat, dass die hohe Lebensqualität in Meilen mit einer guten Infrastruktur und einer bürgernahen und dienstleistungsorientierten Verwaltung erhalten bleibt.

5. Schlussbemerkungen

Die Stimmberechtigten werden eingeladen, dem Budget 2020 gemäss dem Antrag des Gemeinderats zuzustimmen und den Steuerfuss unverändert auf 84 % festzusetzen.

Das detaillierte Budget 2020 sowie illustrierende Grafiken können auf der Website der Gemeinde Meilen heruntergeladen werden (www.meilen.ch/Verwaltung/Publikationen).

Meilen, im Oktober 2019

Gemeinderat Meilen

Dr. Christoph Hiller, Gemeindepräsident

Didier Mayenzet, Gemeindeschreiber

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK hat das Geschäft geprüft und an ihrer Sitzung vom 11. November 2019 behandelt. Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, das Budget 2020 der politischen Gemeinde zu genehmigen und den Steuerfuss auf 84 % (gleichbleibend) festzusetzen.

Budget 2020

Finanzplan 2021 - 2023

Gemeinde Meilen



Übersicht

Gemeinde Meilen

		HR 2019	BU 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023
		in 1'000 Fr.				
Erfolgsrechnung	Ertrag	132'526	134'083	137'868	142'076	146'217
	Aufwand	134'840	137'024	140'630	144'713	148'684
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-2'314	-2'941	-2'762	-2'637	-2'467
	Personalaufwand	22'484	22'664	22'845	23'074	23'351
	Abschreibung Verwaltungsvermögen	8'049	9'324	10'269	10'109	10'415
	Gemeindesteuern (netto)	107'676	108'249	111'718	115'142	118'619
Investitionsrechnung	Ausgaben	15'216	14'800	22'210	19'560	12'270
	Einnahmen	4'387	318	160	4'820	610
	Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)	10'829	14'482	22'050	14'740	11'660
	Finanzvermögen					
	Ausgaben	75	730	1'590	4'450	2'585
	Einnahmen	0	350	0	0	0
	Saldo					
	(+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)	75	380	1'590	4'450	2'585
Bilanz	Finanzvermögen	143'558	144'686	146'400	151'057	153'782
	Verwaltungsvermögen	193'063	198'221	210'002	214'633	215'878
	Spezialfinanzierungen	0	0	338	793	1'247
	Aktiven	336'621	342'907	356'740	366'483	370'907
	Fremdkapital	136'956	147'578	165'325	178'575	186'313
	Spezialfinanzierungen	15'513	14'119	12'966	12'097	11'249
	Eigenkapital	184'152	181'210	178'449	175'811	173'345
	Passiven	336'621	342'907	356'740	366'483	370'907
Spezialfinanzierungen	Parkhaus Dorfplatz					
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-451	-433	-456	-455	-454
	Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0
	Verwaltungsvermögen	10'088	9'584	9'079	8'575	8'070
	Fremdkapital	9'537	9'465	9'417	9'367	9'317
	Spezialfinanzierung	551	119	-338	-793	-1'247
	Abwasserbeseitigung					
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-126	-710	-780	-848	-834
	Nettoinvestitionen	700	1'020	1'190	350	690
	Verwaltungsvermögen	14'789	15'682	16'703	16'863	17'423
	Fremdkapital	542	2'145	3'946	4'955	6'348
	Spezialfinanzierung	14'247	13'537	12'757	11'909	11'075
	Abfallbeseitigung					
	- = Aufwandüberschuss)	-256	-252	-254	-21	-14
	Nettoinvestitionen	5	20	150	0	0
	Verwaltungsvermögen	287	295	427	409	391
	Fremdkapital	-428	-168	218	221	217
	Spezialfinanzierung	715	463	209	188	174
Kennzahlen	Einwohner	14'400	14'600	14'800	15'000	15'200
	Steuerfuss	84%	84.0%	84%	84%	84%
	Selbstfinanzierungsgrad	45.3%	34.4%	27.3%	41.7%	57.0%
	Selbstfinanzierungsanteil	3.8%	3.8%	4.4%	4.4%	4.6%
	Kapitaldienstanteil	5.9%	7.3%	7.8%	7.5%	7.5%
	Zinsbelastungsanteil	-0.3%	0.2%	0.2%	0.3%	0.3%
	Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner	458	-198	-1'279	-1'835	-2'140
	Selbstfinanzierung (Cash-Flow)	4'903	4'988	6'017	6'147	6'647

Gestufter Erfolgsausweis**Gemeinde Meilen**

		BU 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023
		in 1'000 Fr.			
Operatives Ergebnis	Personalaufwand	22'664	22'845	23'074	23'351
	Sach- und übriger Betriebsaufwand	19'008	19'160	19'352	19'584
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'324	10'269	10'109	10'415
	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	1	0	0	0
	Transferaufwand	84'609	86'741	90'492	93'611
	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
	Total Betrieblicher Aufwand	135'606	139'015	143'026	146'961
	Fiskalertrag	108'570	111'718	115'142	118'619
	Regalien und Konzessionen	110	111	112	113
	Entgelte	8'112	8'177	8'259	8'358
	Verschiedene Erträge	130	131	132	134
	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	1'395	1'490	1'324	1'301
	Transferertrag	11'571	11'880	12'567	13'030
	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0
	Total Betrieblicher Ertrag	129'888	133'507	137'536	141'555
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-5'718	-5'508	-5'490	-5'406
	Finanzaufwand	674	755	832	876
	Finanzertrag	3'451	3'501	3'685	3'815
	Ergebnis aus Finanzierung	2'777	2'746	2'853	2'939
	Operative Ergebnis	-2'941	-2'762	-2'637	-2'467
Ausserordentliches Ergebnis	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0
	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0
	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		-2'941	-2'762	-2'637	-2'467
Interne Verrechnungen: Aufwand		744	860	855	847
Interne Verrechnungen: Ertrag		744	860	855	847

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung**Gemeinde Meilen**

Nettoaufwand		HR 2019	BU 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023
		in 1'000 Fr.				
Allgemeine Verwaltung	Exekutive	830	835	842	850	857
	Allgemeine Dienste	5'854	6'062	6'196	6'333	6'473
	Übriges	865	743	750	755	762
	Total	7'549	7'640	7'788	7'938	8'092
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Öffentliche Sicherheit	833	873	892	912	932
	Allgemeines Rechtswesen	954	1'006	1'048	1'092	1'138
	Feuerwehr	962	1'052	1'075	1'099	1'123
	Übriges	549	687	693	699	706
	Total	3'298	3'618	3'708	3'802	3'899
Bildung	Kindergarten	1'911	2'631	2'674	2'696	2'719
	Primarschule	8'539	10'900	11'072	11'306	11'402
	Sekundarschule	4'516	5'035	5'128	5'322	5'517
	Musikschule	977	1'027	1'050	1'073	1'097
	Schulliegenschaften	3'354	3'490	3'520	3'550	3'580
	Tagesbetreuung	0	800	818	836	854
	Schulleitung und Schulverwaltung	1'885	1'841	1'882	1'924	1'966
	Volksschule, Sonstiges	1'983	2'088	2'135	2'182	2'230
	Sonderschulen	4'832	1'801	1'839	1'880	1'923
	Total	27'997	29'613	30'118	30'769	31'288
Kultur, Sport und Freizeit	Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	687	707	723	739	755
	Sport und Freizeit	2'204	2'108	2'155	2'203	2'252
	Übriges	186	236	241	246	252
	Total	3'077	3'051	3'119	3'188	3'259
Gesundheit	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	5'404	5'404	5'686	5'982	6'294
	Ambulante Krankenpflege	1'985	2'078	2'186	2'300	2'420
	Übriges	445	413	422	431	440
	Total	7'834	7'895	8'294	8'713	9'154
Soziale Sicherheit	Ergänzungsleistungen IV + AHV	3'055	3'075	3'204	3'340	3'480
	Familie und Jugend	2'647	2'098	2'144	2'691	2'751
	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'526	1'536	1'601	1'668	1'738
	Fürsorge Übriges	908	911	932	952	974
	Übriges	1'072	1'142	1'168	1'193	1'219
	Total	9'208	8'762	9'049	9'844	10'162
Verkehr	Gemeindestrassen	2'714	2'401	2'421	2'443	2'463
	Übriges	1'646	1'586	1'622	1'656	1'694
	Total	4'360	3'987	4'043	4'099	4'157
Umwelt und Raumordnung	Diverse Bereiche	1'123	1'162	1'172	1'182	1'192
	Total	1'123	1'162	1'172	1'182	1'192
Volkswirtschaft	Forstwirtschaft	144	143	144	145	147
	Übriges	-934	-1'257	-865	-884	-904
	Total	-790	-1'114	-721	-739	-757
Finanzen und Steuern	Gemeindesteuern	-107'676	-108'249	-111'718	-115'142	-118'619
	Finanzausgleich	40'155	39'398	39'807	41'165	42'544
	Zinsen	-1'024	-732	-719	-643	-598
	Liegenschaften im Finanzvermögen	-178	-529	-734	-915	-1'047
	Buchgewinne und Buchverluste	0	-220	0	0	0
	Abschreibungen VV Steuerhaushalt	7'423	8'680	9'577	9'397	9'763
	Übriges	-42	-21	-21	-21	-22
	Total	-61'342	-61'673	-63'808	-66'159	-67'979
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		-2'314	-2'941	-2'762	-2'637	-2'467

Investitionsrechnung Artengliederung**Gemeinde Meilen****Investitionen Verwaltungsvermögen**

in 1'000 Fr.

		HR 2019	BU 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023
Ausgaben	Sachanlagen	14'976	14'450	21'760	19'560	12'270
	Immaterielle Anlagen	240	350	450		
	Darlehen					
	Beteiligungen und Grundkapitalien					
	Eigene Investitionsbeiträge					
	Durchlaufende Investitionsbeiträge					
	Übrige zu aktivierende Ausgaben					
	Total Ausgaben	15'216	14'800	22'210	19'560	12'270

Einnahmen	Rückerstattungen					
	Übertragung von immateriellen Anlagen ins FV					
	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'377	318	160	4'820	610
	Rückzahlung von Darlehen	3'010				
	Rückzahlungen von Beteiligungen in das FV					
	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge					
	Durchlaufende Investitionsbeiträge					
	Total Einnahmen	4'387	318	160	4'820	610

Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)		10'829	14'482	22'050	14'740	11'660
---	--	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

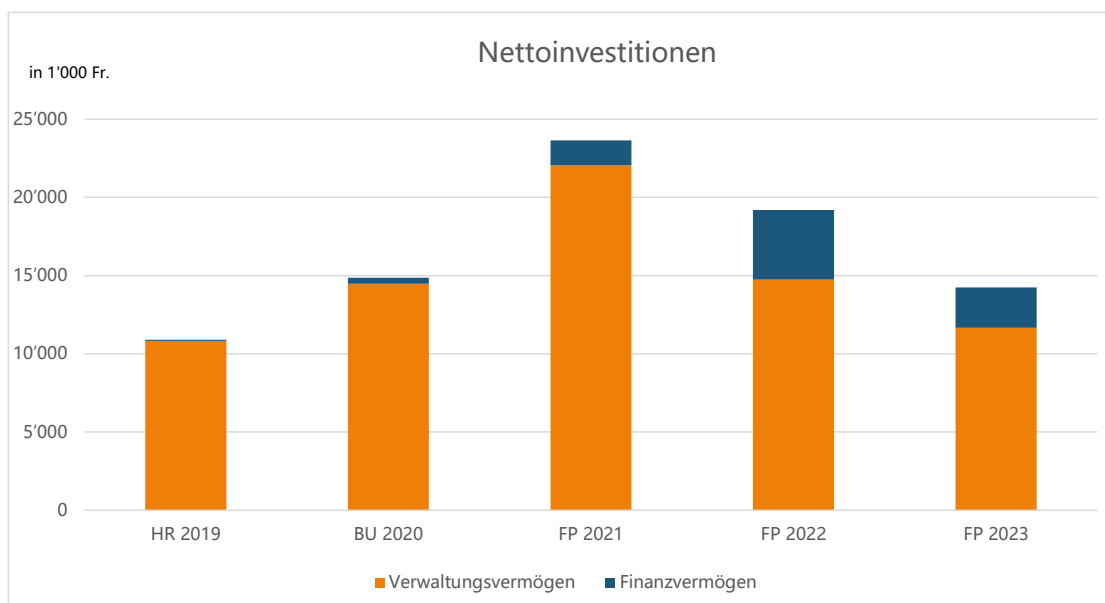
Investitionen Finanzvermögen

in 1'000 Fr.

Ausgaben	Investitionen für Sachanlagen	75	510	1'590	4'450	2'585
	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten Sachanlagen					
	Übertragung von Sachanlagen aus VV					
	Übertragung von realisierten Gewinnen in ER		220			
	Total Ausgaben	75	730	1'590	4'450	2'585

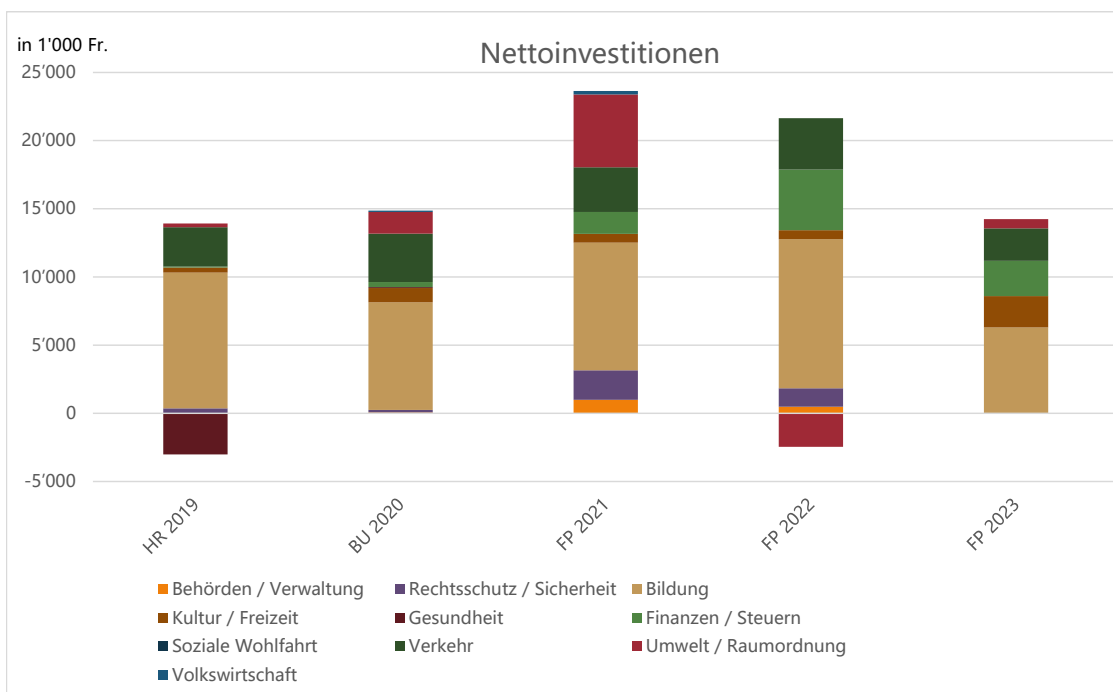
Einnahmen	Verkauf von Sachanlagen	0	350			
	Beiträge Dritter für Sachanlagen					
	Übertragung von Sachanlagen ins VV					
	Übertragung von realisierten Verlusten in die ER					
	Total Einnahmen	0	350	0	0	0

Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)		75	380	1'590	4'450	2'585
---	--	-----------	------------	--------------	--------------	--------------



Investitionsrechnung Funktionale Gliederung**Gemeinde Meilen**

		HR 2019	BU 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023
		in 1'000 Fr.				
Allgemeine Verwaltung	Gemeindeverwaltung, ICT-Infrastruktur		70	1'000		
	Altes Schulhaus Bergmeilen				490	
	Diverse Bereiche					
	Total	0	70	1'000	490	0
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Feuerwehr, Neubau Einstellhalle	200	200	2'000	1'400	
	Feuerwehrgebäude	163	-28	150	-60	
	Total	363	172	2'150	1'340	0
Bildung	Feldmeilen Nutzungsoptimierung	8'065	3'655	1'500	3'000	1'700
	ICT, Anschaffungen Hardware	750				
	Kindergarten Tobel, Sanierungen		200	600	900	
	Schulzentrum Allmend, Raumbedarf	202	2'500	4'500		
	Schulzentrum Allmend, Neubau Turnhalle		400	1'000	7'000	4'600
	Diverse Schulliegenschaften	935	1'145	1'770	50	
	Total	9'952	7'900	9'370	10'950	6'300
Kultur, Sport und Freizeit	DOP, Sanierung und Provisorium	5	340	500	500	2'300
	Strandbad Dorf, Neugestaltung Seeufer		100	150	150	
	Diverse Bereiche	366	600			
	Total	371	1'040	650	650	2'300
Gesundheit	Total	-3'010	70	0	0	0
Soziale Sicherheit	Total	0	0	0	0	0
Verkehr	Gemeindestrassen	2'665	2'730	2'690	2'200	1'330
	Bushaltestellen, Behindertengleichstell.	210	400	200	150	200
	Bushof Feldmeilen, Neubau	20	160	50	200	200
	Fahrradunterstände, Ersatzbauten		150		150	150
	Bushof Meilen, Personenüberführung			100	1'000	500
	Diverse Bereiche		100	250	70	
	Total	2'895	3'540	3'290	3'770	2'380
Umwelt und Raumordnung	Abwasserbeseitigung	700	1'020	1'190	350	690
	Abfallbeseitigung	5	20	150		
	Diverse Bereiche (inkl. Staatsbeiträge)	-442	550	4'000	-2'810	-10
	Total	263	1'590	5'340	-2'460	680
Volkswirtschaft	Total	0	100	250	0	0
Finanzen und Steuern	Grundeigentum Finanzvermögen	70	380	1'590	4'450	2'585
	Total	70	380	1'590	4'450	2'585
Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)		10'904	14'862	23'640	19'190	14'245

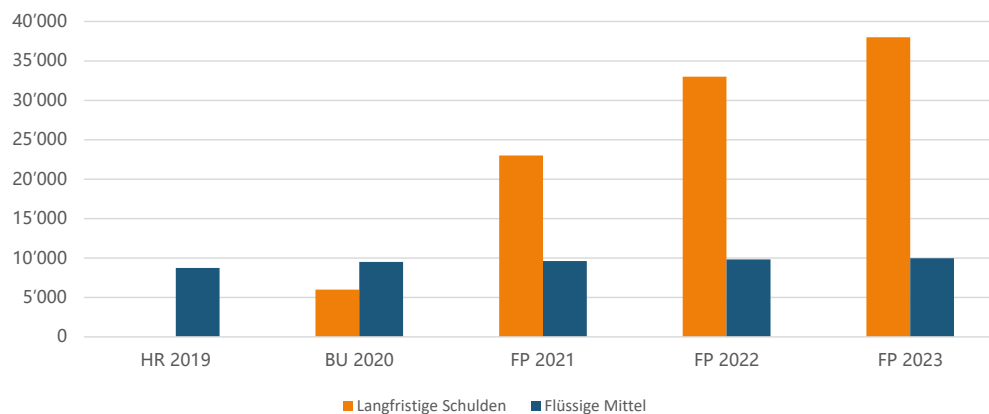


Geldflussrechnung**Gemeinde Meilen**

		HR 2019	BU 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023
		in 1'000 Fr.				
Betriebliche Tätigkeit	Deckungsbeitrag I	-5'097	-5'232	-2'983	-2'853	-2'353
	Grundstückgewinnsteuer	10'000	10'000	9'000	9'000	9'000
	Deckungsbeitrag II	4'903	4'768	6'017	6'147	6'647
	Veränderung übriges Finanzvermögen					
	Veränderung übriges Fremdkapital	196	4'622	747	3'251	2'738
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5'099	9'390	6'764	9'398	9'385
Investitionstätigkeit	Investitionen VV	-10'829	-14'482	-22'050	-14'740	-11'660
	Investitionen Sachanlagen FV	-75	-380	-1'590	-4'450	-2'585
	Übertrag aus betrieblichem Bereich		220			
	Veränderung Abgrenzungen etc.					
	Veränderung Rückstellungen etc.					
	Geldfluss aus Investitionen	-10'904	-14'642	-23'640	-19'190	-14'245
Finanzierungstätigkeit	Veränderung langfristige Schulden		6'000	17'000	10'000	5'000
	Veränderung Finanzanlagen	-10'000				
	Veränderung interne Kontokorrente					
	Geldfluss aus Finanzierungen	-10'000	6'000	17'000	10'000	5'000
Zusammenfassung	Veränderung flüssige Mittel	-15'805	748	124	208	140
	Endbestand flüssige Mittel	8'754	9'502	9'626	9'833	9'973
	Endbestand verzinsliche Schulden		6'000	23'000	33'000	38'000

Flüssige Mittel und Langfristige Schulden (verzinslich) 31.12.

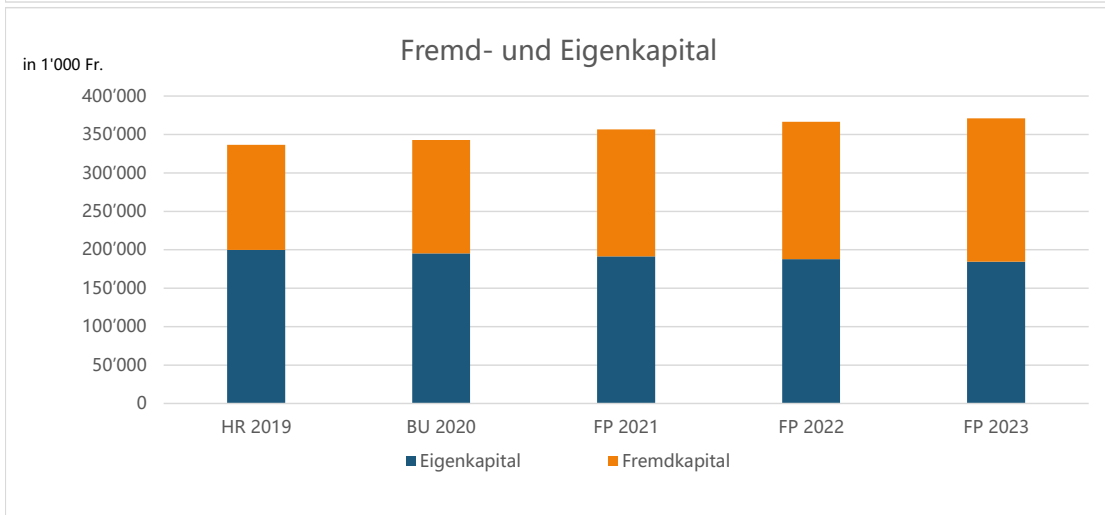
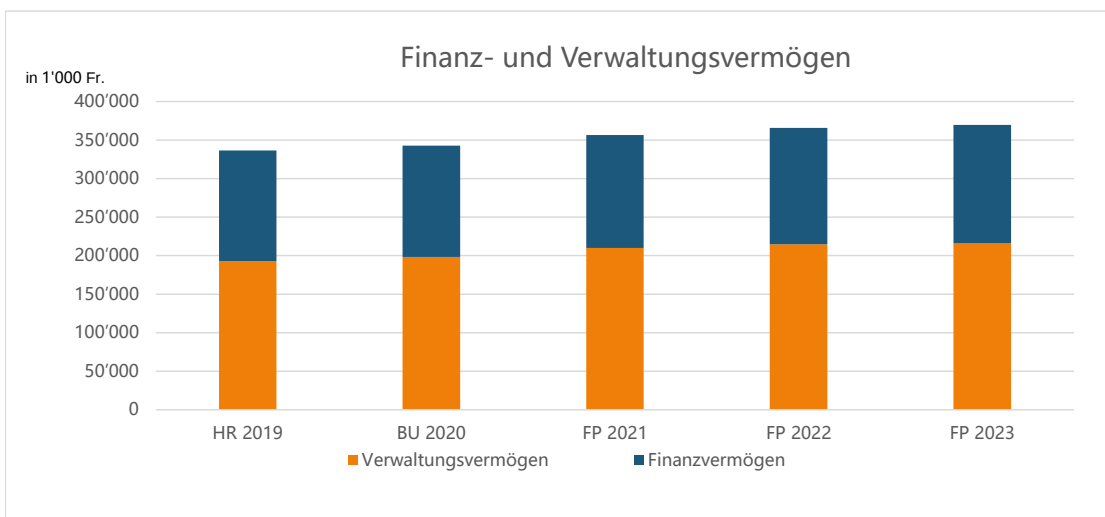
in 1'000 Fr.



Bilanz**Gemeinde Meilen**

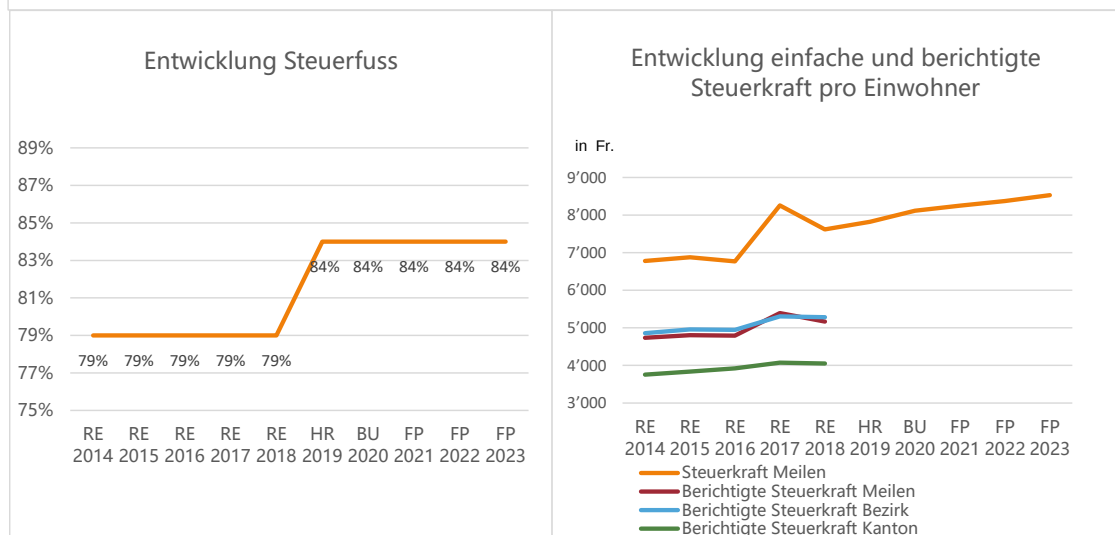
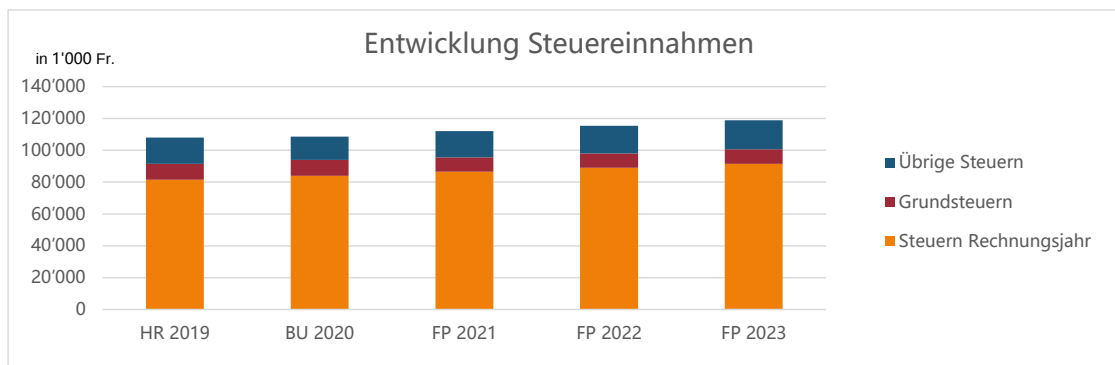
		HR 2019	BU 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023
		in 1'000 Fr.				
Aktiven	Flüssige Mittel	8'754	9'502	9'626	9'833	9'973
	Sachanlagen	116'201	116'581	118'171	122'621	125'206
	Übriges Finanzvermögen	18'603	18'603	18'603	18'603	18'603
	Total Finanzvermögen	143'558	144'686	146'400	151'057	153'782
	Verwaltungsvermögen Abwasserbeseitigung	14'789	15'682	16'703	16'863	17'423
	Verwaltungsvermögen Abfallbeseitigung	287	295	427	409	391
	Verwaltungsvermögen Parkhaus	10'088	9'584	9'079	8'575	8'070
	Verwaltungsvermögen Steuerhaushalt	167'899	172'660	183'793	188'786	189'994
	Total Verwaltungsvermögen	193'063	198'221	210'002	214'633	215'878
	Eigenkapital Parkhaus	0	0	338	793	1'247
	Total Spezialfinanzierungen	0	0	338	793	1'247
	Total Aktiven	336'621	342'907	356'740	366'483	370'907
Passiven	Kontokorrente	10'184	10'184	10'184	10'184	10'184
	Übrige Laufende Verbindlichkeiten	26'361	26'361	26'361	26'361	26'361
	Langfristige Schulden (verzinslich)	0	6'000	23'000	33'000	38'000
	Übriges Fremdkapital	100'411	105'033	105'780	109'030	111'768
	Total Fremdkapital inkl. Verrechnungen	136'956	147'578	165'325	178'575	186'313
	Eigenkapital Abwasserbeseitigung	14'247	13'537	12'757	11'909	11'075
	Eigenkapital Abfallbeseitigung	715	463	209	188	174
	Eigenkapital Parkhaus	551	119	0	0	0
	Fonds	173	173	173	173	173
	Aufwertungsgewinn Steuerhaushalt 1)	23'685	23'685	23'685	23'685	23'685
	Eigenkapital Steuerhaushalt	160'294	157'352	154'591	151'953	149'487
	Total Eigenkapital	199'665	195'329	191'415	187'908	184'594
	Total Passiven	336'621	342'907	356'740	366'483	370'907

1) v.a. Mehrwert Neubewertung Verwaltungsvermögen abzgl. zusätzliche Neubildung Rückstellung Finanzausgleich



Gemeindesteuern**Gemeinde Meilen**

		HR 2019	BU 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023
		in 1'000 Fr.				
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Steuerertrag Natürliche Personen	93'799	96'530	99'472	102'417	105'362
	Steuerertrag Juristische Personen	3'201	3'470	3'528	3'583	3'638
	Total	97'000	100'000	103'000	106'000	109'000
	Einwohner	14'400	14'600	14'800	15'000	15'200
	Einfache Gemeindesteuer pro Einw.	8'128	6'849	6'959	7'067	7'171
	Steuerfuss	84%	84%	84%	84%	84%
	Steuereinnahmen Rechnungsjahr	81'480	84'000	86'520	89'040	91'560
Ordentliche Steuern Vorjahre	Einnahmen	17'000	15'000	17'000	18'000	19'000
Steuerausscheidungen	Aktive Steuerauscheidungen					
	- Einnahmen	2'000	2'000	2'129	2'263	2'356
	Passive Steuerauscheidungen					
	- Ausgaben	-4'505	-4'505	-4'795	-5'098	-5'308
	Saldo	-2'505	-2'505	-2'666	-2'835	-2'952
Quellensteuern	Einnahmen	1'220	1'520	1'585	1'652	1'720
Personalsteuern	Einnahmen	290	290	294	298	302
Grundsteuern	Grundstückgewinnsteuern	10'000	10'000	9'000	9'000	9'000
Diverse Steuererträge	Nachsteuern	760	510	538	538	538
	Pauschale Steueranrechnung	-350	-350	-332	-332	-332
	Hundesteuern (netto)	78	84	84	86	88
	Saldo	488	244	290	292	294
Div. Aufwand und Ertrag	Einnahmen / -Ausgaben	-297	-300	-305	-305	-305
Total Gemeindesteuern (netto)		107'676	108'249	111'718	115'142	118'619



Selbstfinanzierungsgrad	Aussage Im Vergleich über mehrere Jahre kann erkannt werden, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.	Beurteilung Werte unter 70 % grosse Neuverschuldung 70 - 99 % verantwortbare Verschuldung 100 % ausgeglichener Finanzhaushalt über 100 % Schuldenabbau	Selbstfinanzierungsgrad <table><tr><th>Jahr</th><th>Selbstfinanzierungsgrad</th><th>Benchmark</th></tr><tr><td>RE 2014</td><td>61%</td><td>100%</td></tr><tr><td>RE 2015</td><td>46%</td><td>100%</td></tr><tr><td>RE 2016</td><td>25%</td><td>100%</td></tr><tr><td>RE 2017</td><td>18%</td><td>100%</td></tr><tr><td>RE 2018</td><td>70%</td><td>100%</td></tr><tr><td>HR 2019</td><td>45%</td><td>100%</td></tr><tr><td>BU 2020</td><td>34%</td><td>100%</td></tr><tr><td>FP 2021</td><td>27%</td><td>100%</td></tr><tr><td>FP 2022</td><td>42%</td><td>100%</td></tr><tr><td>FP 2023</td><td>57%</td><td>100%</td></tr></table>	Jahr	Selbstfinanzierungsgrad	Benchmark	RE 2014	61%	100%	RE 2015	46%	100%	RE 2016	25%	100%	RE 2017	18%	100%	RE 2018	70%	100%	HR 2019	45%	100%	BU 2020	34%	100%	FP 2021	27%	100%	FP 2022	42%	100%	FP 2023	57%	100%
Jahr	Selbstfinanzierungsgrad	Benchmark																																		
RE 2014	61%	100%																																		
RE 2015	46%	100%																																		
RE 2016	25%	100%																																		
RE 2017	18%	100%																																		
RE 2018	70%	100%																																		
HR 2019	45%	100%																																		
BU 2020	34%	100%																																		
FP 2021	27%	100%																																		
FP 2022	42%	100%																																		
FP 2023	57%	100%																																		
Selbstfinanzierungsanteil	Aussage Mit dem Selbstfinanzierungsanteil wird gezeigt, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldentrückzahlung zur Verfügung steht. Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.	Beurteilung Werte bis 10 % schwache Finanzkraft 10 - 20 % mittel über 20 % gut bis sehr gut	Selbstfinanzierungsanteil <table><tr><th>Jahr</th><th>Selbstfinanzierungsanteil</th><th>Benchmark</th></tr><tr><td>RE 2014</td><td>11.5%</td><td>20%</td></tr><tr><td>RE 2015</td><td>9.0%</td><td>20%</td></tr><tr><td>RE 2016</td><td>5.6%</td><td>20%</td></tr><tr><td>RE 2017</td><td>1.7%</td><td>20%</td></tr><tr><td>RE 2018</td><td>5.4%</td><td>20%</td></tr><tr><td>HR 2019</td><td>3.8%</td><td>20%</td></tr><tr><td>BU 2020</td><td>3.8%</td><td>20%</td></tr><tr><td>FP 2021</td><td>4.4%</td><td>20%</td></tr><tr><td>FP 2022</td><td>4.4%</td><td>20%</td></tr><tr><td>FP 2023</td><td>4.6%</td><td>20%</td></tr></table>	Jahr	Selbstfinanzierungsanteil	Benchmark	RE 2014	11.5%	20%	RE 2015	9.0%	20%	RE 2016	5.6%	20%	RE 2017	1.7%	20%	RE 2018	5.4%	20%	HR 2019	3.8%	20%	BU 2020	3.8%	20%	FP 2021	4.4%	20%	FP 2022	4.4%	20%	FP 2023	4.6%	20%
Jahr	Selbstfinanzierungsanteil	Benchmark																																		
RE 2014	11.5%	20%																																		
RE 2015	9.0%	20%																																		
RE 2016	5.6%	20%																																		
RE 2017	1.7%	20%																																		
RE 2018	5.4%	20%																																		
HR 2019	3.8%	20%																																		
BU 2020	3.8%	20%																																		
FP 2021	4.4%	20%																																		
FP 2022	4.4%	20%																																		
FP 2023	4.6%	20%																																		
Kapitaldienstanteil	Aussage Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Kapitaldienst (Zinsen und ordentliche Abschreibungen) aufgewendet wird. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.	Beurteilung Werte bis 5 % geringe Belastung 5 - 15 % tragbar über 15 % hoch bis sehr hoch	Kapitaldienstanteil <table><tr><th>Jahr</th><th>Kapitaldienstanteil</th><th>Benchmark</th></tr><tr><td>RE 2014</td><td>4.4%</td><td>5%</td></tr><tr><td>RE 2015</td><td>5.2%</td><td>5%</td></tr><tr><td>RE 2016</td><td>7.5%</td><td>5%</td></tr><tr><td>RE 2017</td><td>4.5%</td><td>5%</td></tr><tr><td>RE 2018</td><td>7.2%</td><td>5%</td></tr><tr><td>HR 2019</td><td>5.9%</td><td>5%</td></tr><tr><td>BU 2020</td><td>7.3%</td><td>5%</td></tr><tr><td>FP 2021</td><td>7.8%</td><td>5%</td></tr><tr><td>FP 2022</td><td>7.5%</td><td>5%</td></tr><tr><td>FP 2023</td><td>7.5%</td><td>5%</td></tr></table>	Jahr	Kapitaldienstanteil	Benchmark	RE 2014	4.4%	5%	RE 2015	5.2%	5%	RE 2016	7.5%	5%	RE 2017	4.5%	5%	RE 2018	7.2%	5%	HR 2019	5.9%	5%	BU 2020	7.3%	5%	FP 2021	7.8%	5%	FP 2022	7.5%	5%	FP 2023	7.5%	5%
Jahr	Kapitaldienstanteil	Benchmark																																		
RE 2014	4.4%	5%																																		
RE 2015	5.2%	5%																																		
RE 2016	7.5%	5%																																		
RE 2017	4.5%	5%																																		
RE 2018	7.2%	5%																																		
HR 2019	5.9%	5%																																		
BU 2020	7.3%	5%																																		
FP 2021	7.8%	5%																																		
FP 2022	7.5%	5%																																		
FP 2023	7.5%	5%																																		
Zinsbelastungsanteil	Aussage Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Zinsendienst aufgewendet wird. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre kann die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt werden.	Beurteilung Werte bis 2 % geringe Verschuldung 2 - 5 % mittlere Verschuldung über 5 % hohe Verschuldung über 8 % zu hohe Verschuldung	Zinsbelastungsanteil <table><tr><th>Jahr</th><th>Zinsbelastungsanteil</th><th>Benchmark</th></tr><tr><td>RE 2014</td><td>-1.3%</td><td>2%</td></tr><tr><td>RE 2015</td><td>-1.9%</td><td>2%</td></tr><tr><td>RE 2016</td><td>-0.2%</td><td>2%</td></tr><tr><td>RE 2017</td><td>-0.1%</td><td>2%</td></tr><tr><td>RE 2018</td><td>-0.3%</td><td>2%</td></tr><tr><td>HR 2019</td><td>-0.3%</td><td>2%</td></tr><tr><td>BU 2020</td><td>0.2%</td><td>2%</td></tr><tr><td>FP 2021</td><td>0.2%</td><td>2%</td></tr><tr><td>FP 2022</td><td>0.3%</td><td>2%</td></tr><tr><td>FP 2023</td><td>0.3%</td><td>2%</td></tr></table>	Jahr	Zinsbelastungsanteil	Benchmark	RE 2014	-1.3%	2%	RE 2015	-1.9%	2%	RE 2016	-0.2%	2%	RE 2017	-0.1%	2%	RE 2018	-0.3%	2%	HR 2019	-0.3%	2%	BU 2020	0.2%	2%	FP 2021	0.2%	2%	FP 2022	0.3%	2%	FP 2023	0.3%	2%
Jahr	Zinsbelastungsanteil	Benchmark																																		
RE 2014	-1.3%	2%																																		
RE 2015	-1.9%	2%																																		
RE 2016	-0.2%	2%																																		
RE 2017	-0.1%	2%																																		
RE 2018	-0.3%	2%																																		
HR 2019	-0.3%	2%																																		
BU 2020	0.2%	2%																																		
FP 2021	0.2%	2%																																		
FP 2022	0.3%	2%																																		
FP 2023	0.3%	2%																																		
Nettovermögen/ Nettoschuld (Gesamthaushalt)	Aussage Beurteilungsgrösse für die kommunale Vermögenslage.		Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner <table><tr><th>Jahr</th><th>Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner</th></tr><tr><td>RE 2014</td><td>6'822</td></tr><tr><td>RE 2015</td><td>5'802</td></tr><tr><td>RE 2016</td><td>5'739</td></tr><tr><td>RE 2017</td><td>4'908</td></tr><tr><td>RE 2018</td><td>4'624</td></tr><tr><td>HR 2019</td><td>458</td></tr><tr><td>BU 2020</td><td>-198</td></tr><tr><td>FP 2021</td><td>-1'279</td></tr><tr><td>FP 2022</td><td>-1'835</td></tr><tr><td>FP 2023</td><td>-2'140</td></tr></table> Differenz RE 2018 vs. HR 2019: Bildung von Rückstellungen für den Finanzausgleich für volle 2 Jahre	Jahr	Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner	RE 2014	6'822	RE 2015	5'802	RE 2016	5'739	RE 2017	4'908	RE 2018	4'624	HR 2019	458	BU 2020	-198	FP 2021	-1'279	FP 2022	-1'835	FP 2023	-2'140											
Jahr	Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner																																			
RE 2014	6'822																																			
RE 2015	5'802																																			
RE 2016	5'739																																			
RE 2017	4'908																																			
RE 2018	4'624																																			
HR 2019	458																																			
BU 2020	-198																																			
FP 2021	-1'279																																			
FP 2022	-1'835																																			
FP 2023	-2'140																																			